

# pendling

# bote

Die Zeitung rund um den „Pendling“ für die Orte: Bad Häring, Schwoich, Kirchbichl, Langkampfen, Angerberg, Angath, Mariastein und Thiersee

Jahrgang 3

Jänner 2019

Nr. 18

An einen Haushalt! Postentgelt bar bezahlt!  
Kennzahl: RM06A036958K  
Verlagspostamt: 6393 St. Ulrich a. P.  
Aufgabepostamt: 6370 Kitzbühel

TATZELWURM Medien KG  
Regio Tech Nr. 1  
6395 Hochfilzen  
TEL. 05359/8822-1200  
pendlingbote@hochfilzen.at



www.ersi.at

**Stadler**  
1930  
Tiroler Schuhmanufaktur

**FABRIKSVERKAUF**  
bis -70%

Stadler KG Schuhfabrik  
**WÖRGL**  
Kreisverkehr Ost

Öffnungszeiten Wörgl:  
MO -FR: 07.15 - 18.00 Uhr  
SA: 10.00 - 13.00 Uhr  
www.stadler-schuhe.at



## Der Schneeberglift in Thiersee sorgt wieder für Pistenpaß

Mehr dazu auf Seite 21

**EUROPAPUTZ**  
Huber

Innen, Außen- und Isolierputz GesmbH  
Vollwärmeschutz, Korkplatten

**Europaputz Huber**  
Johannes Huber Ges.m.b.H  
Martltalweg 14  
6336 Langkampfen  
Tel.: 05332/88323  
Mobil: 0664/4322755  
Fax: 05332/88323-4

E-Mail: kontakt@huber-europaputz.at  
www.huber-europaputz.at

Und die Beratung ist entscheidend. Wir erstellen kostenlos für Sie ein Angebot über Verputzarbeiten.

Qualität ist Triumph

**Karriere mit Lehre**  
Siehe Seiten 8 bis 11

Das Wetter genießen ...

**grabiger**  
fenster türen sonnenschutz

Salurner Str. 46 - 6330 Kufstein  
Telefon und Fax 05372/62007  
Mobil: 0660/22 22 500  
E-Mail: info@grabiger.at  
www.grabiger.at

ALTBAUSANIERUNG - WINTERGÄRTEN - MARKISEN

Ihr Spezialist für:

- Handy
- Festnetz
- Internet-TV
- Displayreparatur
- Business Lösungen

**Telekommunikation Hermann Bellmann**  
Kufstein/Inntalcenter  
0664/8404040 **A1**



## Kommentar

Wir hoffen unsere Leser und Kunden sind trotz der intensiven Schneefälle und angespannten Verkehrssituation sowie grassierender Grippe- und Virus-erkrankungen gesund und unfallfrei in das neue Jahr gestartet.

Wie das Bild vor zwei Wochen zeigt, wird Hochfilzen (Standort unseres Verlages) dem Ruf „Schneeloch“ oder laut einer Studie „Schneereichste Gemeinde Tirols“ dieser Tage wieder vollends gerecht. Die Schneemassen türmen sich meterhoch an den Straßenseiten, man fährt wie durch einen Tunnel und die Bevölkerung war über zwei Wochen pausenlos mit „schaufeln und fräsen“ beschäftigt.

GROSSER DANK gebührt in solchen Ausnahmefällen den Mitarbeitern der Gemeinden,

der Straßenmeistereien und Räumdiensten im ganzen Land, nicht zu vergessen die Tiwag-Mitarbeiter – DANKE für euren nicht immer einfachen Räumereinsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit, erschwert durch Verkehrsstaus, parkenden Autos und Urlauberschichtwechsel. Gefordert sind natürlich auch die vielen Pisten- und Loipenfahrer, um allen Wintersportbegeisterten traumhafte und gesicherte Abfahrten, Langlaufloipen und Winterwanderwege zu besichern.

Schlimm sind diese Schneemassen für das Wild, bei diesen Schneehöhen (in Hochfilzen über 2 Meter am Feld) ist die Jägerschaft nahezu machtlos. Ein Winter, der für Rekorde sorgt und den wir nicht so schnell vergessen werden.



Roswitha Wörgötter  
Verlagsleitung/Redaktion  
[roswitha@hochfilzen.at](mailto:roswitha@hochfilzen.at)

BUSREISEN	FLUGREISEN	SCHIFFSREISEN
20.-21.03. & 27.-28.03.19	Eröffnungsreise Budweis	€ 111,-
12.-14.04.2019	Wandern Marillenblüte Wachau	€ 309,-
15.-18.04.2019	Radreise Gardasee - Po	€ 429,-
22.-25.04.2019	Tulpenblüte Slowenien	€ 398,-
16.-21.09.2019	Einzigartiges Cornwall	ab € 1.290,-

**wechsellberger** Tel. 05372 622 27  
www.wex-touristik.at ... in mehr als 70 Ländern  
Salurnerstraße 2, 6330 Kufstein

## AVOMED „Teen Power“

### Übergewichtiges Kind – was tun?

Obst und Gemüse, Wasser trinken, wenig Süßigkeiten, Vollkornprodukte... Empfehlungen, die bekannt sind. Aber wie funktioniert die Umsetzung im Alltag mit meinem Kind? Dafür startet avomed **im Frühjahr** einen Gruppenkurs für Kinder und Jugendliche mit Gewichtsproblemen – **spannende Bewegungs- und Ernährungseinheiten in Wörgl.**

Infos/Anmeldung unter 0512 5860 6327 oder [www.avomed.at](http://www.avomed.at).

## Strom vom Dach · Erl

Photovoltaik  
Stromspeicher  
Beratung

Telefon +43 (5373) 8 10 69  
[www.STROMvomDACH.at](http://www.STROMvomDACH.at)

### Wir liefern Ihren Strom!

- > Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > **Komplette Elektroverteilung**

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | [email strom@nrgplan.at](mailto:strom@nrgplan.at)

## DER DORFMETZGER AUS THIERSEE-TIROL

Hans Pfluger · 6335 Thiersee  
Tel. 05376 5236 · [metzgerei@pfluger.at](mailto:metzgerei@pfluger.at)

## 50 Jahre Bildungswoche der österreichischen Holzbau- und Zimmermeister: Für die neuen Herausforderungen gewappnet sein

Eine Woche zum Jahresbeginn widmen zahlreiche Zimmermeister der Weiterbildung. Treffpunkt dafür ist seit vielen Jahren das Kongresszentrum in Alpbach, wo man sich mit den Anforderungen der Arbeit auseinandersetzt.

Von 14. bis 18. Jänner fand die heurige Bildungswoche der österreichischen Holzbau- und Zimmermeister statt. Am Donnerstag wurde zum großen Festabend, beginnend mit einer Heiligen Messe und einem landesüblichen Empfang, geladen.

Landesinnungsmeister Simon Kathrein lies die heurige Bildungswoche Revue passieren. LH-Stellvertreter Josef Geisler erklärte den Gästen aus ganz Österreich, dass in Tirol rund 30.000 Arbeitsplätze rund um das Thema Holz bestehen und dieser Werkstoff hohes Ansehen genießt.

In den vergangenen 50 Jahren konnte man 15.000 Besucher bei den Bildungswochen zählen. 1.274 Stunden haben 693 Vortragende referiert. 240.000 Minuten standen für das Netzwerken zur Verfügung.

Neben der fachlichen Weiterbildung war es immer auch das Ansinnen der Organisatoren, dass sich die Meister untereinander austauschen können. Den Teilnehmern wurden heuer unter anderem Vorträge zu folgenden Themen präsentiert: Spannende Auswahl internationaler Hochbauten – Brennt Holz immer und überall (gleich)? – Holzsystembau, wo steht der Markt in Mitteleuropa? – Humorexperte Roman Szeliga referierte über „Humor im Business“.

-be-



Landesinnungsmeister Simon Kathrein mit Weihbischof Hansjörg Hofer und LR Josef Geisler beim landesüblichen Empfang in Alpbach



Landeslehrlingswart Siegfried Gratl, Zimmermeister und Bürgermeister Günter Resch (Jochberg) mit Gattin und seinem ehemaligen Lehrmeister Konrad Hotter (Langkampfen)

Fotos: Eberharter

### Herausforderungen für die Gemeinden:

## Schäden und Kosten stehen noch nicht fest

Die vergangenen Wochen stellten für alle Gemeinden, für Organisationen, freiwillige Helfer und Hausbesitzer eine besondere Herausforderung dar. Nicht nur die Sommerstürme ändern sich, auch das Wetterverhalten im Winter ist zunehmend von Überraschungen geprägt. In den Baumärkten waren die Schneeschaufeln ausverkauft und sogar der Kundler Schneefräsenhersteller hatte nur mehr Geräte ab 50 PS aufwärts zum Verkauf. Dass man für das Abschaufeln eines Hausdaches nicht so ohne weiteres jemand beauftragen kann, das mussten auch einige Hausbesitzer feststellen und man wird sich vielleicht Gedanken machen, wie derartige Anforderungen in

Zukunft bewältigbar werden.

So mancher Schaden dieser Schneemassen wird sich wahrscheinlich erst in den kommenden Wochen zeigen, wenn der Schnee schmilzt. An manchen Straßenabschnitten ist schon jetzt erkennbar, dass die Sanierung der Asphaltdecke notwendig sein wird und auch der Waldbestand weist enorme Schäden auf. Der große Schneefall ist zwar vorbei, aber die Arbeiten davon werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Und zudem werden die Kosten für die Schneerräumung die geplanten Ausgaben der Gemeindebudgets deutlich übersteigen.

-be-



Beim Kink-Spielplatz in Kirchbichl liegt der Schnee nahezu so hoch wie der Zaun ist. Sogar am Netz des Fußballtors fing sich der Schnee



Einsatz der Bundesheer-Hubschrauber, um Leitungen und Bäume entlang der Straßen von Schnee zu befreien

Fotos: Eberharter

**Skiarena Langkampfen:****Der ideale Hang für erste Versuche auf den Skiern**

Vor etlichen Jahren ist der Schlepplift in Langkampfen neu eröffnet worden, nachdem es davor mehrere Jahre ohne Lift gegeben hat. Mittlerweile herrscht dort wieder reger Betrieb.

Täglich von 13 bis 16 Uhr besteht die Möglichkeit zum Skifahren und am Freitag zusätzlich von 19 bis 21 Uhr. Die Piste

ist ordentlich präpariert, dafür steht eine Pistenraupe zur Verfügung und Anfang des Winters hat man sogar mit der Beschneidung begonnen.

Für die Kinder der Gemeinde Langkampfen und der umliegenden Gemeinden ist es der ideale Hang, um erste Erfahrungen

auf den zwei Brettern zu machen. Dank Unterstützung der Langkampfener Wirtschaft und der Gemeinde sind die Liftkarten auch extrem günstig. Den Sommer über muss der Lift jeweils abgebaut werden, doch dank der freiwilligen Helfer ist er mit dem ersten Schnee immer wieder einsatzbereit. *-be-*



*Nicht zu steil und die ideale Neigung, dass sich Anfänger nach den ersten Schwüngen allein hinunter fahren getrauen*



*Die Skiarena von Langkampfen*

*Fotos: Eberharter*

**Heimatbühne Kufstein:****„Eine schöne Bescherung“**

Eine englische Komödie mit viel Humor – auch dem „schwarzen Humor“, wie er den Briten oft nachgesagt wird – spielt derzeit die Heimatbühne Kufstein in ihrer heurigen Theatersaison. Erstmals wird im Kultur Quartier gespielt, was besondere Anforderungen an den Kulissenbau stellte. Obmann Christopher Lang ist zufrieden und freut sich über den bisher regen Besuch.

Zum Inhalt: Die beiden britischen

Constables Gobel und Blunt sind nicht die Schlauesten. Und ausgerechnet diese zwei Polizisten, eher sensiblen Gemüts, müssen am Weihnachtsabend dem bereits älteren Ehepaar Conner eine tragische Nachricht überbringen. Aus lauter Angst, die Nachricht vom Unfall und Ableben ihrer Tochter könnte die beiden Senioren umbringen, trauen Sie sich kaum an deren Tür zu läuten. Als sich diese aber öffnet, beginnt ein Abend voller

Verwirrungen. Trotz aller guten Absichten, stolpern die umständlichen Ordnungshüter dabei von einem Fettnäpfchen in das Nächste und der Versuch Klarheit zu schaffen, führt zu immer mehr Verstrickungen.

Zwei Mal kommt diese Komödie noch zur Aufführung, am 2. und 9. Februar, jeweils um 19.30 Uhr. Karten sind telefonisch +43 664 5970681 oder online unter [www.khb.tirol](http://www.khb.tirol) erhältlich. *-be-*



*Die beiden Polizisten und der Pfarrer, der beistehen will und stiftet noch mehr Verwirrung*



*Die Darsteller ernteten viel Applaus für diese Komödie*

*Fotos: Gattringer*

## Nikolaus-Hoangart in Schwoich: Schüler helfen Schülern



VS-Direktorin Andrea Bichler (li.), Organisatorin Maria Ellinger und Silvia Krumpak überreichten den Scheck an Dir. Anita Marksteiner (3.v.l.)  
Foto: Nageler

Zu einer fixen Institution ist mittlerweile der „Nikolaus-Hoangart“ in Schwoich geworden. Organisatorin Maria Ellinger und ihre fleißigen Helferlein freuten sich wieder über den guten Besuch und den beachtlichen Reinerlös von 2.170 Euro. Dieser Betrag wurde wieder für den guten Zweck aufgeteilt: 1.000 Euro gehen an Schwoicher Familien, der Rest wie immer an die Aktion „Schüler helfen Schülern“ des Jugendrotkreuzes. Bezirksleiterin Dir. Anita Marksteiner dankte bei der Scheckübergabe dem ganzen Team für das fortdauernde Engagement. Aus dem JRK-Solidaritätsfonds wird Familien in Notsituationen schnell und unbürokratisch geholfen.

-hn-

## Schwoicher Sängerrunde: Anklöpfeln für guten Zweck

Die Schwoicher Sängerrunde hat im letzten Advent, den lange Zeit gepflegten Brauch des Anklöpfelns wiederaufleben lassen. Bei ihren Besuchen in den Häusern haben die Mannen rund um Chorleiter Sebastian Egerbacher auch Geld für den guten Zweck gesammelt. Die stolze Summe von 1.500 Euro konnte Obmann Hans Harlander nun im Rahmen der traditionellen Christbaumversteigerung der Sänger an die Gemeinde Schwoich für den Sozialfonds übergeben. Vizebgm. Peter Payr nahm den Spendenscheck entgegen und dankte den Sängern für die Pflege des Brauchtums, vor allem aber für ihr soziales Engagement.

-hn-



Sänger-Obmann Hans Harlander (re.) und Chorleiter Sebastian Egerbacher übergaben den Scheck an Vizebgm. Peter Payr

Foto: Nageler

## Neujahrsempfang der SPÖ und FSG:

# Schwächung der Arbeiterkammer wird befürchtet

Gemeinsam luden SPÖ und FSG (Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter) kürzlich zum Neujahrstreffen des Bezirks Kufstein in den Gasthof Möslbichl in Kundl ein. Thema Nummer eins war naturgemäß die anstehende AK-Wahl, bei der die roten Gewerkschafter sich als einzige wählbare Alternative zur türkis-blauen Bundesregierung sehen. Stephan Bertel, Spitzenkandidat der Roten für die AK-Wahl und selbst Betriebsrat bei Norvartis in Kundl, und der Wörgler SP-Nationalrat Christian Kovacevic begrüßten zahlreiche Gäste, unter anderem ÖGB-Landessekretär Benjamin Praxmarer.

„Der Neujahrsempfang ist für mich eine tolle Möglichkeit, mit den Betriebsräten über aktuelle Themen zu diskutieren und mich für deren Einsatz im Sinne der sozialdemokratischen Gewerkschaftsbewegung zu bedanken“, so Bertel, der gleichzeitig seine Mitstreiter auf den Endspurt im Wahlkampf einschwor. Vor allem sieht er, dass die jetzige Regierung die AK schwächen will und dabei will er nicht tatenlos zusehen.

Kovacevic betonte aus Sicht der SPÖ: „Wir brauchen unbedingt eine starke soziale Vertretung in der AK, als Gegenpol zur Politik der sozialen Kälte der Bundesregierung. Die FSG ist die einzige

Alternative für eine echte Verteidigung der Rechte von Arbeitnehmern, deshalb gibt es auch volle Unterstützung seitens der SPÖ für diese wichtige Wahl.“

-be-



FSG-Spitzenkandidat für die AK-Wahl Stephan Bertel und SPÖ-Nationalrat Christian Kovacevic dürfen auf den Rückhalt ihrer breit aufgestellten Kandidaten-Liste bauen

Foto: FSG Tirol

## Firma Single Use Support, Kufstein:

## Impfstoffe sicher transportieren

Oft weiß man gar nicht, welche Firmen in der eigenen Umgebung tätig sind. Solch eine „unscheinbare“ Produktionsstätte gibt es auch in Kufstein bei der Firma Single Use Support. Ein extrem innovatives Team, mit Auftraggebern aus der ganzen Welt. Johannes Kirchmair und Werner Moser haben ein System entwickelt, welches der Biopharma garantiert, ihre Medikamente und Impfstoffe hundertprozentig ohne Kontaminierung, verschicken zu können.

Biomedizinische Flüssigkeiten sind ein wichtiger Bestandteil moderner Medikamente. Ihr Transport ist aber eine heikle Angelegenheit. Durch kleine Beschädigungen in den Transportbeuteln können Schäden in Millionenhöhe entstehen. Die Erfindung des Kufsteiner

Start-ups „Single Use Support“ hat dafür Abhilfe geschaffen. Mit ihrer Innovation hat das Unternehmen beim Tiroler Innovationspreis 2018 in der Kategorie „Technische Innovation – Produkte und Verfahren“ gewonnen.

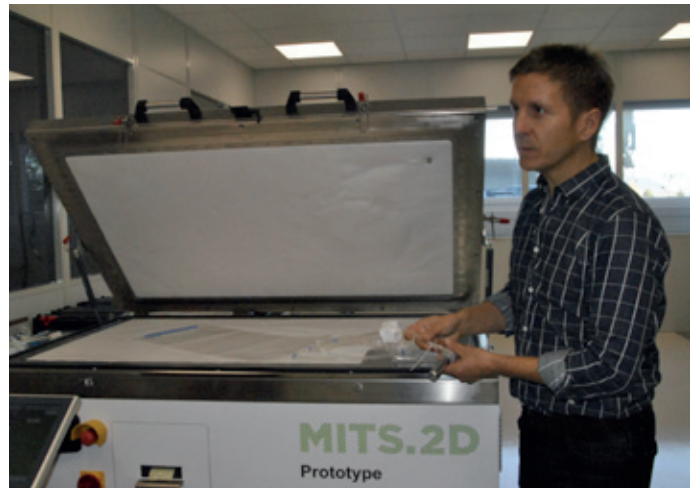
Für die Herstellung von Medikamenten benötigt die biopharmazeutische Industrie in vielen Fällen flüssige Zwischenprodukte, die im gefrorenen Zustand angeliefert werden. In den letzten Jahren haben sich Beutel aus hochwertigen Kunststoffen als Standard für den Transport durchgesetzt. Das junge Kufsteiner Team hat dem noch eins draufgesetzt und garantiert mit Hilfe eines eigenen Verfahrens, mit einem in sich geschlossenen Kontrollsystem, dass es keine Verunreinigungen gibt. Zudem wird

sichergestellt, dass es zu keinem Austritt von Viren und Bakterien kommen kann.

„Wir arbeiten mit den zehn größten Firmen weltweit zusammen, die solche Versandboxen brauchen“, sagt Kirchmair. Die Biotechnologie wächst jährlich um rund 20 Prozent, deshalb arbeitet man an einer Erweiterung der Produktionsstätte, welche sich in Kufstein, hinter dem Autohaus Unterberger befindet. Den Firmenaufbau hat sich das junge Team aus dem eigenen Cashflow erarbeitet. „Wir verkaufen Produktsicherheit“, erklärte Moser. Für den Ausbau wird man künftig technisch gut ausgebildete Mitarbeiter brauchen, wie die beiden Firmengründer bei einer Besichtigung durch WK-Geschäftsführer Peter Wachter und Funktionär Markus Gwiggner erklärten. *-be-*



WK-Geschäftsführer Peter Wachter, Werner Moser und Johannes Kirchmair von Single Use Support und Markus Gwiggner (WK-Kufstein)



Werner Moser erklärt den Aufbau einer sicheren Versandbox, wie sie von Single Use Support entwickelt werden

Fotos: Eberharter

## EGGER Wörgl ehrt langjährige Mitarbeiter:

## Dank für Loyalität, Einsatz und Vertrauen

Jährlich feiert der Holzwerkstoffhersteller EGGER seine langjährigen Mitarbeiter in den Werken Wörgl und St. Johann in Tirol. Es wurden neben zahlreichen Jubilaren auch Lehrlinge zu ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung beglückwünscht und zwölf Pensionisten in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Als Zeichen der Anerkennung und Bedeutung eines jeden Einzelnen würdigte EGGER das langjährige Engagement von 140 Mitarbeitern in den Werken Wörgl und St. Johann für 10, 15, 20, 25, 30, 35 und 40 Jahren. Elf aktive Mitarbeiter erhielten für 25 Jahre das goldene „EGGER E“. „Unsere langjährigen Fachkräfte haben Großartiges geleistet. Wir sind stolz darauf und bedanken und ganz herzlich für Ihre Loyalität“, so Rainer Bachmaier, Werksleiter für Finanzen/Verwaltung in Wörgl und St. Johann.

„Als Familienunternehmen setzen wir bei EGGER auf Loyalität, Verantwortungsbewusstsein und Vertrauen. Diese Werte sind der Schlüssel für erfolgreiche und langfristige Beziehungen, welche auch von unseren Mitarbeitern überaus geschätzt werden“, dankte Martin Berger, technischer Werksleiter bei EGGER in Wörgl.

Nach einem Einblick in die Berufspraxis der Lehrlinge klang die Feier mit einem geselligen Abendessen in den jeweiligen Mitarbeiterrestaurants aus. *-red-*



Jubililarfeier im EGGER Werk in Wörgl

Foto: Egger

Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Kufstein:

## Lehre – Erfolgsmodell statt zweite Wahl



Die Vertreter von Stihl Langkampfen: Produktionsleiter Josef Koller und GF Clemens Schaller

Äußerst erfrischend zeigte sich der neue Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Walser beim Neujahrsempfang in Kufstein. Er fand klare Worte für Probleme, die gelöst werden müssen und freut sich, dass nach Jahren endlich Bewegung in die Bundesregierung kommt.

„Mittlerweile ist es so weit, dass der Wirt den roten Teppich nicht für den ersten Gast ausrollt, sondern wenn der Küchenchef einzieht!“ Bezirksobmann Martin Hirner ist bekannt für seine markigen Aussagen und geht dabei mit Walser konform. Das Thema „Lehre“ brennt sowohl Walser als auch Hirner unter den Nägeln. Eine langjährige Forderung der Wirtschaft ist mittlerweile mit der Gleichstellung der Meisterprüfung mit dem Bachelor gelungen. Nun geht es darum, neben der akademischen Laufbahn, den Jugendlichen eine Alternative in einem durchgehenden Bildungsweg im Handwerk und in der Dienstleistung zu bieten.

Hirner kritisierte die jahrzehntelange Vollkasko-Mentalität der Österreicher. „Wer Selbstverantwortung einfordert, hatte schlechte Karten. Verteilen ist halt leichter, als erwirtschaften.“ Angesichts der letzten Forderungen von AK-Präsident Erwin Zangerl, stellte der Obmann in den Raum, ob dieser nicht besser bei den Linken aufgehoben sei. Wer soll eine sechste Urlaubswoche, eine 4-Tage-Woche und eine zusätzliche Bildungswoche bezahlen, stellte auch Walser die Frage. „Wir müssen raus aus dem Klassenkampf in den Betrieben. Die Themen müssen frei von Populismus diskutiert werden.“

### Ganze Wahrheit, statt halbe Fakten

Der neue Präsident hat sieben Punkte für sich erarbeitet, die einer Klarstellung bedürfen. Dazu zählt die Aussage: „Lehre als Erfolgsmodell und nicht als zweite Wahl“, denn die Lehre bietet gleichzeitig eine Jobgarantie. In der digitalen Zukunft sieht er keine Gefahr, sondern eine Chance. Denn Digitalisierung geschieht ohnehin und sie schafft neue Arbeitsplätze, wie bereits viele Beispiele beweisen. Statt Träumerei fordert er Ökorealismus, gerade in Hinsicht des Ausbaus der Wasserkraft. Ein Elektroauto zu fahren und gegen die Ausbaupläne zu sein, passe einfach nicht zusammen. Unverständlich ist für ihn auch die immer öfter getätigte Aussage des zu viel an Tourismus. „Wir müssen den Mittelweg finden. Ohne Tourismus wären manche Seitentäler Tirols schon längst ausgestorben“, ist der Präsident überzeugt. Und er fordert auch eine Ehrlichkeit bezüglich des überquellenden Verkehrs. Denn über den Lkw zu schimpfen ist eine Sache, andererseits sollte bei diesen Diskussionen auch die Veränderungen in der Gesellschaft mit einbezogen werden. Denn täglich werden tausende Pakete von Internethändlern an Privatpersonen und wieder retour geschickt.



WK-Geschäftsführerin Evelyn Geiger-Anker, Präsident Christoph Walser und BZ-Obmann Martin Hirner  
Fotos: Eberharter

### Beschäftigen uns mit Nebensächlichkeiten

Erstaunlich offene Aussagen tätigte auch Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf beim Neujahrsempfang. „Wer über zu viel Tourismus spricht muss auf einem Auge blind sein. Das Geld fällt nicht vom Himmel.“ Sie ist auch überzeugt davon, dass China die Weltmachtstellung im Bereich künstliche Intelligenz und Robotik erreicht, während wir uns hierzulande auf Fischeaufstiegshilfen und seltene Vögel konzentrieren und die EU oft mit Nebensächlichkeiten beschäftigt sei. „Bei weltweit gleichen Spielregeln, habe ich keine Sorge um die heimische Wirtschaft“, versicherte Zoller-Frischauf. -be-

Wir verkaufen umständehalber:

**48 Stück  
Infrarot-Heizungen  
zum 1/2 Preis**

**99% Energieeffizienz = 1. Qualität  
in 4 Minuten volle Heizleistung!  
erwärmt die Luft und den Körper!**

keine Wartung, kein Service  
keine Umbauarbeiten  
keine zusätzliche Kosten für Heizraum / Ofen  
Kessel / Wärmepumpe / Bohrungen / Lagerung ...  
zB: 70 m<sup>2</sup> Whg. ca. € 1,50 Stromkosten / Tag

d.h. **1/2 Heiz-Gesamtkosten** gegenüber  
herkömmlichen Heizsystemen

Berechnung, Platzierung und Regelung  
bringen bis zu 40% Ersparnis!

**10 Jahre Garantie + 20 Jahre Erfahrung**

Berechnungstabelle & Sonderpreisliste anfordern:  
**0660 312 60 50 Herr DI Mayr od. office@liwa.at**

Wir kaufen auch Konkursware an!

Die Stadtwerke Wörgl sind das kommunale Dienstleistungsunternehmen der Stadt Wörgl und bieten eine breit gefächerte Dienstleistungspalette in den Bereichen Strom, Wasser, Abfall und Informationstechnologie an.

Zur Verstärkung unseres jungen und innovativen Teams suchen wir ab sofort engagierte Menschen mit Interesse für eine

### 3-jährige Lehrausbildung Betriebslogistikkaufmann|-frau

#### Deine Tätigkeitsfelder

- » Organisation der Lagerhaltung (einlagern, umlagern, auslagern)
- » Übernahme von Warenlieferungen
- » Fachgerechte Lagerung und Qualitätskontrolle
- » Dokumentation der Lagerbewegungen EDV-unterstützt
- » Zusammenarbeit mit dem zentralen Einkauf und der Abrechnung
- » Verwaltung des firmeneigenen Fuhrparks

#### Deine Fähigkeiten

- » Abgeschlossener Pflichtschulabschluss
- » Deutsch-Kenntnisse fließend
- » Vielseitig, zuverlässig, kommunikativ
- » Genau und strukturiert
- » Flexibel (Arbeitszeit)
- » Teamfähigkeit

Sende deine aussagekräftige Bewerbung bitte bis spätestens 15. März 2019 an:

Stadtwerke Wörgl GmbH  
zH Herrn Erwin Campidell  
Zauberwinklweg 2a | 6300 Wörgl  
oder per Email an campidell@stww.at



## Karriere mit Lehre

### Wer Köpfchen hat, macht eine Lehre



Am Arbeitsmarkt ist eine solide Ausbildung ein Garant für gute Erfolgchancen sowie für einen sicheren Arbeitsplatz der FacharbeiterInnen von morgen. Das Land unterstützt mit der Initiative „Wer Köpfchen hat, macht Lehre“ diesen Bildungsweg und macht auf die vielfältigen Zukunftschancen eines Lehrberufes aufmerksam.

Die Lehre genießt in Tirol einen hohen Stellenwert. Die bestens ausgebildeten und motivierten Fachkräfte bilden das Fundament für den Wirtschaftsstandort Tirol. Die Kombination aus Praxis und Theorie erweist sich als ideale Ausbildungsform, denn um die Anforderungen der Praxis zu bewältigen, sind fundierte Fachkenntnisse wichtig. Junge Menschen, die sich in Tirol für eine Lehre entscheiden, treffen eine gute Wahl, motivierte Fachkräfte sind gefragter denn je.

Das Land Tirol steht den Lehrlingen mit unterschiedlichsten Angeboten und Unterstützungen verlässlich zur Seite. Ausbildungsbeihilfe, Begabtenförderung oder Bildungsgeldupdate – die Möglichkeiten an Förderungen sind vielfältig und können einen erfolgreichen Lehrabschluss unterstützen.

#### Lehre & Matura / Lehre nach Matura

Der Wunsch nach einer soliden Berufsausbildung und einer akademischen Karriere gehen heutzutage Hand in Hand. So bieten viele Lehrberufe die Möglichkeit, parallel zur Lehre auch die Matura zu machen. Und auch nach der Lehre gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Matura bei Bedarf berufsbegleitend nachzuholen.

153 Lehrberufe in Tirol warten darauf, entdeckt zu werden. Wenn ein Berufswunsch gefasst ist und bereits in frühen Jahren konkrete Pläne geschmiedet werden, gilt es, die Jugendlichen auf ihrem Weg zu unterstützen. Neben Initiativen wie der „Berufs Safari“ vom Wifi findet sich auf [berufsreise.at](http://berufsreise.at) eine umfassende Übersicht von Berufen und den dazugehörigen Ausbildungswegen.

**Maschinenring** Die Profis vom Land

**Stark.**  
Dein Jobsatz im Krankenhaus Kufstein.

Bewirb dich gleich jetzt!

Für Umbauarbeiten im Bezirkskrankenhaus Kufstein sucht der Maschinenring fleißige und verlässliche Mitarbeiter/innen aus der Region auf Vollzeitbasis:

- Trockenbauer/innen\*
- Tischler/innen\*
- Fliesenleger/innen\*



\* Mindestlohn 13,10 Euro brutto pro Stunde abhängig vom angewendeten Kollektivvertrag. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung!

#### Bewirb dich gleich jetzt!

Maschinenring Kufstein, Egerndorf 6, 6300 Wörgl  
Deine Ansprechpartnerin: Stefanie Hohlieder  
T 059060 70533 E [stefanie.hohlieder@maschinenring.at](mailto:stefanie.hohlieder@maschinenring.at)  
[www.maschinenring-personal.at](http://www.maschinenring-personal.at) f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)





## Ausbildung mit Perspektive by Quehenberger Logistics!

Hast du dich schon mal gefragt, wie deine Jacke, dein Computer oder deine Schuhe von der Produktion in den Laden kommen?

Ausgehend von unseren zahlreichen Standorten in ganz Europa organisieren und planen wir modernste Logistik-Leistungen: von LKW- und Bahntransporten, Air + Ocean-Verkehren, Warehouse- und Zollservices bis hin zu maßgeschneiderten Branchenlösungen für Fashion, Handel oder Automobilindustrie.

Mit 85 Standorten in 20 Ländern in Zentral- und Osteuropa sind wir national und international tätig und sprechen mehr als 30 Sprachen. Jährlich schicken wir mehrere Millionen Sendungen um die Welt.

**Werde ein Teil unseres Unternehmens und bewege mit Logistik die Welt.**

Bei Quehenberger Logistics erhältst du eine vielseitige, hochwertige und umfassende Ausbildung. Du lernst während deiner Lehrzeit viele spannende Abteilungen kennen und nimmst an coolen Trainings, speziell für euch Lehrlinge entwickelt, teil.

Wir bieten dir echte Karrierechancen: Lehre mit Matura, nationale und inter-nationale Mobilitätsprogramme und Jobrotation.

Nimm deine Zukunft in die Hand! Bewerbe dich direkt auf unserer Karriereseite unter [karriere.quehenberger.com](http://karriere.quehenberger.com)



**So bunt ist die Logistikbranche.**



**Quehenberger**  
logistics

**LEHRLING GESUCHT. Starte deine Karriere als Speditionskauffrau/-mann**

Detailinfos unter: [karriere.quehenberger.com](http://karriere.quehenberger.com)



## Karriere mit Lehre

**„Kein Taschengeld? Das lässt mich kalt, denn jeden Ersten gibt's Gehalt.“**

Die Wahl der Ausbildung sollte nicht rein finanziell motiviert sein. Dennoch gilt das monatliche Entgelt sicher als Vorteil für die Ausbildungsform Lehre. Diese finanzielle Unabhängigkeit bringt schon in sehr jungen Jahren ein großes Maß an Selbstständigkeit mit sich und führt zu einem verantwortungsvollen Umgang mit verfügbaren Mitteln. Auch dies ist eine zentrale Erfahrung und ein beschleunigter Reifeprozess für Jugendliche, die sich für den Weg der Lehre entscheiden.

**„Die Chefs von morgen, liebe Leute, sind oft die Lehrlinge von heute“**

Eine Akademikerschwemme auf der einen und ein Facharbeitermangel auf der anderen Seite lassen einen klaren Blick in die Zukunft zu. Eine abgeschlossene Lehre schafft die Basis für eine Arbeitsplatzsicherheit in der Zukunft.

Und häufig sehen wir den „Lehrling von gestern“ als AbteilungsleiterIn, GeschäftsführerIn oder UnternehmerIn in einer Vielzahl von Klein- und Mittelständischen Betrieben, die unser Land stärken und weiterentwickeln. *-red-*



Symbolfotos

## Meine Karriere ... daheim beim Stanglwirt



Abwechslungsreiche Aufgabengebiete mit detailliertem Lehrlingsplan



Aktive Begleitung durch Lehrlingsausbilder und Paten

Kost und Logis frei

Zahlreiche Mitarbeiter-Benefits



„Seit Beginn meiner Lehrzeit durfte ich die unterschiedlichsten Abteilungen im Stanglwirt durchlaufen, in denen ich von Anfang an abwechslungsreiche Aufgaben selbstständig erledigen konnte. Durch diese vielfältigen Einblicke lernt man Abläufe kennen, die das Verständnis für interne Prozesse stärken. Zwischen uns Lehrlingen und Kollegen herrscht ein sehr herzliches und freundschaftliches Arbeitsklima, das sich vor allem durch die Hilfsbereitschaft jedes Einzelnen auszeichnet.“

Alina-Marie Schwab, 3. Lehrjahr,  
Hotel- und Gastgewerbeassistentin



## Stanglwirt

Das legendäre Bio- & Wellnessresort in den Tiroler Alpen sucht zur Verstärkung der großen Stanglwirt-Familie weitere motivierte Lehrlinge, die sich bei uns „daheim“ fühlen ...

Wir bilden aus:

Bürokauffrau/-mann  
Einzelhandelskauffrau/-mann  
Restaurantfachfrau/-mann  
Gastronomiefachfrau/-mann  
Kochfachfrau/-mann  
HGA

Wir freuen uns auf deine Bewerbung:

Familie Hauser  
Bio-Hotel Stanglwirt  
Kaiserweg 1

A-6353 Going am Wilder Kaiser  
oder unter [karriere@stanglwirt.com](mailto:karriere@stanglwirt.com)

[www.stanglwirt.com](http://www.stanglwirt.com)



Planen. Bauen. Wohnen.

**RIEDERBAU**

Wenn du über handwerkliches Geschick und technisches Verständnis verfügst und hoch hinaus willst, dann bist du in unserem jungen Team genau richtig. Wir haben dein Interesse geweckt? Dann bewirb dich jetzt gleich für deine Lehre bei RIEDERBAU!

Wir suchen:

**Lehrling Maurer, Schalungsbauer (m/w)**

Wir bieten:

- Angenehmes familiäres Arbeitsklima
- Abwechslungsreiche Ausbildung
- Sichere Arbeitsumgebung
- Geschulte Lehrlingsausbilder
- Vom Facharbeiter bis zum Polier
- Entlohnung nach Bau-KV
- Werksverkehr

Dein Profil:

- handwerkliche Geschicklichkeit
- Technisches Interesse und Verständnis
- Kraft und Ausdauer
- Freude am Arbeiten im Team
- Lernbereitschaft und Zuverlässigkeit

Bewerbung bitte an Gerhard Jäger:  
E-Mail: [office@riederbau.at](mailto:office@riederbau.at)  
Telefon: +43 (5372) 62688

RIEDERBAU GmbH & Co KG – Egerbach 12 – 6334 Schwoich/Kufstein



Langkampfen – Telefon 05332/88113 – [www.auto-bernhard.at](http://www.auto-bernhard.at)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir  
**KFZ-Techniker Lehrling (m/w)**

Du hast Interesse an dieser freien Ausbildungsstelle?  
Dann bewirb Dich bei uns für eine Lehre  
als Kfz-TechnikerIn!

**Bewerbungen unter:** Tel.: +43 5332 88113  
oder per E-Mail: [info@auto-bernhard.at](mailto:info@auto-bernhard.at)



**ewrogast**

**Riedhart**

# Lehrlings- Infotag

1.02.2019 - ab 15:00 Uhr  
telefonische Anmeldung: 05332/72106

Seit mehr als 130 Jahren bieten wir als innovativer Handelsbetrieb sichere Arbeitsplätze in der Region. Im Gastrogroßhandel und in Riedhart's Markthalle bilden wir laufend in folgenden Bereichen Lehrlinge aus:

- Einzelhandels- oder Großhandelskaufmann/frau
- Doppellehrer EH-Kaufmann/Bürokaufmann/frau
- Fleischverarbeiterin/in

**Neben attraktiven Lehrlingsprämien bieten wir viele Sozialleistungen (z.B. Mitarbeiterrabatte, Lunchbox).**

**Riedhart Handels GmbH**  
Innsbrucker Straße 96, 6300 Wörgl  
+43(0)5332/72106, [office@riedhart.at](mailto:office@riedhart.at)



Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb

**Seiwald**  
Blechform GmbH

**Lehrling  
Metalltechniker (m/w)**

Als aufstrebendes Unternehmen profitieren wir von über 25 Jahren Erfahrung und fachlichem Know-How in der Metallbearbeitung. Die dynamische Firmenentwicklung und der Mut zu neuen Herausforderungen haben uns vom Einzelteilfertiger zum kompetenten Partner in der Abwicklung komplexer und umfangreicher Projekte heranwachsen lassen.

Unser Erfolg basiert auf der Kompetenz unserer Mitarbeiter. Um unser erfolgreiches Team zu verstärken, suchen wir genau **DICH**, einen motivierten, engagierten und leistungsbereiten Lehrling!

Wir bieten dir im Rahmen der Lehre als Metalltechniker eine umfangreiche Ausbildung in einem österreichischen Traditionsunternehmen. Erfahrene Mitarbeiter begleiten dich von Anfang an durch die gesamte Lehrzeit, welche 3,5 Jahre dauert.

Die Lehrlingsentschädigung erfolgt nach Kollektivvertrag und beträgt im 1. Lehrjahr monatlich € 675,- brutto.

Willst du ab September 2019 Mitglied in unserem Erfolgsteam werden?

Dann bewirb dich jetzt unter:

Seiwald Blechform GmbH  
z.H. Frau Nicole Seiwald-Strobl  
Achenstraße 14  
6322 Kirchbichl  
[n.seiwald@seiwald-blechform.at](mailto:n.seiwald@seiwald-blechform.at)

**Kulturausschuss Langkampfen:****Z'ammkemma vor der Weihnacht**

Mehrmals im Advent gab es in Langkampfen das „Z'ammkemma im Advent“. Organisiert von GR Josef Greiderer und dem Team des Kulturausschusses musizierten verschiedene Musikgruppen an verschiedenen Orten.

Bei der letzten Veranstaltung traf man sich im Schloss Schönwörth. Bei Glühwein und Punsch kamen die Anklöpfler, die Mädels der Gruppe „Vierklee“ und eine Weisenbläsergruppe. Bgm. Andreas Ehrenstrasser gab Gedichte des verstorbenen Brixentaler Mundartdichters Herbert Jordan zum Besten. -be-



Die Langkampfer Anklöpfler



Die Bläsergruppe im Schloss Schönwörth



Drei „Blätter“ der Gruppe Vierklee

Fotos: Eberharter

**Galaabend der Meister im Congress Innsbruck:****Handwerk hat goldenen Boden**

Nach erfolgreicher Absolvierung ihrer Prüfungen konnten Ende November 249 junge Damen und Herren im Congress Innsbruck ihre Meisterbriefe entgegennehmen.

„Den Meistertitel gibt es nicht einfach so nebenbei zum Mitnehmen. Um ihn zu erlangen, braucht es Mut, Ausdauer, Einsatz, finanziellen Aufwand und vor allem großes handwerkliches Können – ganz einfach ein Engagement, das weit

über den normalen Rahmen hinausgeht.“, beglückwünschte der Obmann des Tiroler Gewerbe und Handwerks, Franz Jirka, die Stars des Abends.

Der Spruch „Handwerk hat goldenen Boden“ hat mehr denn je nach wie vor Gültigkeit. Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf würdigte die Leistung der frischgebackenen Meisterinnen und Meister und unterstrich den Stellenwert des Standortes: „Der Grund

dafür, dass Tirol in den letzten Jahrzehnten eine derart positive Entwicklung erlebte, sind motivierte Menschen wie ihr, die ihrer Arbeit mit Begeisterung und Freude nachgehen. Ihr habt einen echten Meilenstein in eurem Berufsleben gesetzt“, gratulierte die Landesrätin.

Folgende Personen aus dem Verbreitungsgebiet des Pendlingboten haben ihre Meisterprüfung erfolgreich abgeschlossen:

Ratko Stojanovic, Wörgl – Denkmal-/ Fassaden-/Gebäudereinigung  
 Markus Brandauer, Wörgl – Elektrotechnik  
 Sandra Janker, Wörgl – Friseur/ Perückenmacher  
 Maria Rajkovic, Wörgl – Friseur-/ Perückenmacher  
 Dominik Faistenauer, Schwoich – Gas-/ Sanitär-/Heizungstechnik  
 Rene Mohn, Wörgl – Kraftfahrzeugtechnik  
 Alexander Unterberger, Wörgl – Kraftfahrzeugtechnik  
 Thomas Waldy, Langkampfen – Kraftfahrzeugtechnik  
 Daniel Ehrenstrasser, Kirchbichl – Spengler



Die neuen Meister der Kraftfahrzeugtechnik

Foto: Die Fotografen/WKO

-be-

**Kameradschaftsbund Wörgl:**

**Gelebte Menschlichkeit prägt den Verein**

Trotz widrigen Wetters sind zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste der Einladung von Hermann Hotter, Obmann der Kameradschaft Wörgl, zum traditionellen Neujahrsempfang gefolgt. 436 Mitglieder hat der Kameradschaftsverein und Hotter beteuerte, das heurige Jahr der Mitgliederwerbung zu widmen – mit Augenmerk auf die Jugend. Pfarrer Theo Mayerhofer bedankte sich für die Begleitung durch die Kameradschaft während des Kirchenjahres. „Die Menschlichkeit macht das Jahr zu einem guten Jahr“, ist der Regionaldekan überzeugt, auch er würde sich als Pfarrer mehr Mitglieder wünschen.

„Die Jahresrituale nehmen mit diesem Neujahrsempfang ihren Anfang“, erklärte Bgm.in Hedi Wechner. Für sie steht die Kameradschaft für einen respektvollen Umgang miteinander, auch wenn man nicht immer gleicher Meinung ist. In Zeiten, in denen es sozial kälter wird, brauche es Vereinigungen, die Verantwortung übernehmen. Im Falle des Kameradschaftsbundes



Josef Brunner von den Kaiserjägern, Viertelkommandant Manfred Schachner, Pfarrer Theo Mayerhofer, GR Michael Riedhart, Bgm.in Hedi Wechner, Obmann Hermann Hotter, Fahnenpatin Maria Steiner, Vizebgm. Mario Wiechenthaler, LA Alois Margreiter, Andreas Schmid (Stadt Wörgl) und Franz Birkfellner (Schwarzes Kreuz)

Foto: Eberharter

sind das unter anderem die Besuche und Aktivitäten mit den älteren Mitgliedern, aber auch die Weitergabe

des geschichtlichen Wissens an die jüngeren Mitglieder, durch Vorträge und Diskussionsrunden. -be-

**Volksschule Oberlangkampfen:**

**Schüler forschen über Bildung**

Unter dem Motto „Chill die Basis“ hat das Institut der Soziologie der Universität Innsbruck ein Teilprojekt

an der Volksschule Oberlangkampfen durchgeführt. Kürzlich wurde das nunmehr abgeschlossene Projekt in

der Schule präsentiert.

Im Rahmen des Projektes konnten Kinder gemeinsam über Bildung und Bildungswegentscheidungen forschen. Gearbeitet wurde dabei über mehrere Monate hinweg mit Fotografie und Theaterpädagogik. Die Mädchen und Buben der dritten Klasse wurden dazu angeregt, über ihre Wünsche und Möglichkeiten für die Zukunft nachzudenken. Sowohl Eltern als auch die Lehrer haben durch das Projekt mehr über die Ideen und Wünsche ihrer Kinder für die Zukunft erfahren. Die Aktivitäten konnten mit dem laufenden Unterricht – in verschiedenen Fächern – gut verknüpft werden.

„Dieses Projekt wurde lediglich an fünf Schulen im ganzen Land durchgeführt“, sagt Direktorin Waltraud Strubreither. Auch Klassenlehrerin Margarethe Strillinger ist begeistert von der Arbeit mit dem Institut. Es wurden Fragen nach den eigenen Vorbildern beantwortet, wo man gerne lernt, was man einmal werden möchte und schließlich, was Bildung für jeden Einzelnen der Schüler bedeutet. -be-



Ihre Projekterfahrungen fassten die Schüler in einem Lied zusammen

Foto: Eberharter

## Weihnachtsmarkt Bad Häring:

## Regen, Kälte und super Stimmung

Mit diversen Handwerksständen, einer Krippenausstellung und vielem drum herum wurde in Bad Häring die Weihnachtszeit gefeiert. Alle Verantwortlichen hatten sich

wirklich Mühe gegeben, dass das Wetter nicht mitspielte, war zwar bitter, hielt die Besucher aber keinesfalls fern und auch die Stimmung war bestens. Die Vereine sorgten

für das leibliche Wohl mit Glühwein und Punsch.

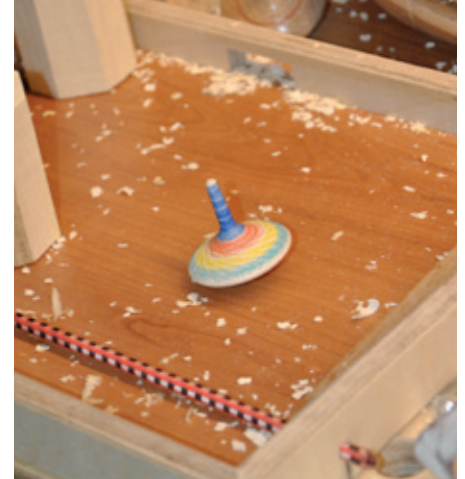
-be-



Beim Tennisclub gab es Glühmost aus Gerald's „Zauberkesel“



Die bunten Kreisel des Drechslers waren der Hit



Fleißige Strickerinnen präsentierten warmes für Groß und Klein



Handgefertigte Einzelstücke sind immer beliebt

Fotos: Eberharter

## Kindergarten Bad Häring:

## Erste Ski- und Outdoor Woche

Richtigen Spaß hatten die Kinder des Kindergartens Bad Häring bei der ersten Ski- und Outdoor Woche. Schifahren, Schneemann bauen und einfach nur Spielen im Schnee stand auf dem Programm und alle waren sich einig darüber: Im nächsten Jahr bitte wieder!

Mit 58 Kindern und fünf pädagogischen Fachkräften an Bord, brachten die Buschauffeure, trotz der stürmischen Winterverhältnisse, die kostbare Fracht, sicher nach Hopfgarten. Für alle Kinder war es ein Highlight, eine Woche im Schnee und auf den Skiern zu verbringen. Ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Profis, jeder profitierte in dieser Woche, und die sieben Skilehrer von der Schischule Alpin bewiesen Geduld und Einfühlungsvermögen. Egal ob im „Alpinokinderland“, beim Zauberteppich oder in den luftigen Höhen der Gondelbahn oder im Sessellift – alle hatten großen Spaß und waren richtig stolz auf ihre Fortschritte.

Beim Abschlussrennen am Freitag stellte man das Erlernte unter Beweis. Die Kinder meisterten ihre Fahrt durch den Stangenwald bravourös. Bei der anschließenden Preisverteilung gab es für alle eine Medaille, viel Lob und einen großen Applaus der vielen extra angereisten Eltern.

Jene 25 Kinder, welche sich für eine Outdoor Woche entschieden haben, verbrachten ihren Vormittag mit Schneemannbauen, rutschen mit den Rutschtellern und verschiedenen Spielen im Schnee.

-be-



Die Schifahrergruppe des Kindergartens Bad Häring

Foto: privat

**BIO-Metzgerei Juffinger:**

**Weil uns Menschen und Tiere wichtig sind**

**THIERSEE.** Schon 1997 erkannte Bio-Pionier Anton Juffinger die Chancen einer nachhaltigen, umweltschonenden und auf das Tierwohl bedachten Lebensmittelproduktion. Anfangs noch von vielen belächelt, hat sich das Familienunternehmen in den vergangenen 22 Jahren von einer kleinen Stadtmetzgerei in Kufstein zur größten Bio-Metzgerei Westösterreichs entwickelt. Mit rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden heute mehr als 300 Fleisch- und Wurstprodukte ausschließlich in Bio-Qualität hergestellt.

Immer mehr Kunden in Österreich, Deutschland und Südtirol schätzen mittlerweile die hochqualitativen Juffinger-Produkte, die in mehr als 3.000 Geschäften und in der gehobenen Gastronomie gekauft bzw. konsumiert werden können. Die ständig steigende Nachfrage hat natürlich in den vergangenen Jahren zu laufenden Investition in Infrastruktur und Personalressourcen geführt. Firmeneigentümer Anton Juffinger: „Unsere positive Entwicklung war nur möglich, weil wir immer wieder die richtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Arbeitsmarkt gefunden haben. Gerade in Zeiten der Veränderung braucht man ein starkes Team.“

Damit dies auch künftig so bleibt, legt man im Unternehmen großen Wert auf die Lehrlingsausbildung. Insgesamt 3 Lehrlinge erlernen derzeit bei Juffinger den Beruf des Metzgers. „Diese für unsere Unternehmensgröße große

Anzahl macht uns schon stolz, gerade weil der Metzgerberuf ja leider nicht gerade großen Zulauf erhält“, betont Juffinger. Mit den nächsten Expansionsschritten wird sich das Juffinger-Team weiter vergrößern. „Wir freuen uns über jede neue Mitarbeiterin und jeden neuen Mitarbeiter, der unsere Leidenschaft für Bio-Fleisch teilt.“



Foto: Infolyer Juffinger

[www.biometzger.at](http://www.biometzger.at)



... Fleischlieferant des deutschen Serienmeisters FC Bayern & Starkoch Schuhbeck - auch David Alaba schmeckt JUFFINGER BIO-Fleisch, natürlich geschmackvoll!

Anmeldung für die Schnuppertage unter Tel. 05376/21300



**KOMM MIT INS TEAM DER BIO-METZGER**

Werde Mitglied im erfolgreichen Team der JUFFINGER BIO-METZGEREI und lerne den zukunftsorientierten Beruf als Bio-Metzger, der dir Anerkennung und persönliche Chancen sichert. Neben verschiedenen attraktiven Vergünstigungen und Zuwendungen werden jedem Lehrling bei erfolgreicher Lehrabschlussprüfung die Kosten für einen Führerschein B, oder eine äquivalente Leistung übernommen. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung: [helga@biometzger.at](mailto:helga@biometzger.at)

## meah Zeit lossn

I woafß nit, wos de Leut oi homb,  
i ku des nit vasteh,  
dea Stress, des G'sprang,  
es kunnt vü stada geh.

A jeda rennt sein Glücksstean noch,  
es gibt koan Rosta und koa Ruah,  
da oa brauchd dazua a Wiaschtshausdoch,  
und a schorfs Weiwaleit dazua.

Da naxt rennt wieda net ums Göd,  
des send fei gon z de lobn,  
da oa mecht um ois auf dera Wöd,  
an huachn Titel hobn.

A ondara muaß si im Sport beweisn,  
mecht si mit de Junga messn,  
da oa findt s Glück im weitn reisn,  
nit be an guadn Wei und Essn.

So rennt hoit jeda wos ea ku,  
ois tats nix anders gebn,  
und fost koana denkt do dru,  
dass mia net oamoi leb'n.



Basilius Oberhauser

## Rotary Club Wörgl – Brixental: Benefizkonzert und Spendenübergabe

Von Kufstein bis Innsbruck kommen die Musiker der Gruppe „Pearls & Diamonds“, welche beim Benefizkonzert des Rotaryklubs Wörgl – Brixental am 28. Dezember in der Kirche in Brixen im Thale aufspielten. Dabei kamen „Es wird scho glei dumpa“ und „Leise rieselt der Schnee“ zwei Arrangements des Tiroler Komponisten Florian Bramböck zur Aufführung, die gewöhnungsbedürftig aber facettenreich sind.

Erwin Bernhard, der derzeitige Rotary-Präsident aus Langkampfen, übergab in der Pause jeweils einen Spendenscheck an die „Tafel Brixental“ und an Bgm. Ernst Huber für den Sozialfond der Gemeinde Brixen im Thale. -be-



Rotary-Präsident Erwin Bernhard (re.), Barbara Hofer (Tafel Brixental) und der Brixner Bgm. Ernst Huber



Ein stimmungsvolles Konzert in der Kirche Brixen, wie es seit vielen Jahren von den Mitgliedern des Rotary-Clubs organisiert wird Fotos: Eberharter

## Abordnungen des Unterinntaler Trachtenverbandes beim Verbandstag am 8. Dezember 2018 in St. Johann. Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!



Foto: Wörgötter





"regionaler Nahversorger" für Informationen	↓	fehlgehen in der Annahme	eine Begrenzung des Fußballfeldes	dt. Terrorgruppe ↑ weiblicher Vorname	↓	↓	Öffnung, Portal, Pforte	Gerät zum Bewegen kleinerer Boote	Wohn- und Schlafraum auf Booten	↓	↓	schubsen Abk. für "zuhanden"	weiblicher Vorname	↓	↓	be-klo-men, verzagt	Ortsteil der Gemeinde Langkampfen
Im Winter wird der Thiersee zum ...	6							13					"Potz Blitz!" Leichtmetall für Felgen				
↓					16		Oper von Giuseppe Verdi		Markt im Leukental ("Sankt ... in Tirol")			1				Hochgebirge in Mit-telalpen	
Kinds-köpfigkeit erreichbar, möglich		15			Wirkungs-kreis Weißhand-gibbon							altröm. Gesandter englisch für "und"					
zum Tode führend					Identifi-kator Initialen Mandelas ↑				Stamm-vater der Edomiter				Nachbar-land Tirols im Süden	französ. Artikel überlieferte Erzählung			
↓				durchbli-cken lassen feierliches Gedicht									Nebenfluss der Donau in Tirol und Bayern				7
verlegte Spreng-ladung		alltäglich aufschluss-reich						14	im Einzel-verkauf (2 Wörter)					8			
allgemeines Tausch-mittel													Kapitalge-sellschaft nicht groß			KFZ-Kz. für Imst	
französ. Käse-land-schaft																	
↓	2			Anwand-lungen, Flaufen, Kapriolen									Währung in Albanien	Schnell-feuerwaffe Zögling beim Militär			
Stamm-halter																	
Stück vom Ganzen			9													englisch für "Meer"	
griech. Philoso-phenort in Italien																	
frei von Drogen	Krawall machen		"blau-blütige Men-schen"										Luft- und Raumfahrt-behörde der USA	EU-Zei-chen für Produkt-sicherheit	männl. Arti-kel (3. Fall) Kosename v. Matthias		18
↓					Feuer-stelle des Schmiedes		Wirbel, Ballyhoo "der erste Versuch"		chem. Zeichen für Tech-netium		heim-licher Groll	englisch für "billig" schweres Gefängnis					
Verschiedenheit, Buntheit						12											immer wieder durch-gehen
Garten im Paradies					Imbiss Anhäufung von Schnee				3		Schalter-stellung		altes Maß des Luft-drucks				
Krabbel-tier mit eigenem Staat	deutsche Vorsilbe		kleiner Staudamm	5				unwill-kürliche Muskel-zuckung	griech. Gott der Liebe unge-braten					französ. für "in" US-Boy			
↓					ärztliche Heilkunst Auer-ochse								Kälber-ferment italien. für "nein"				chem. Zeichen für Tellur
räumlich begrenzt				10	Zuruf an Zugtiere: "Vor-wärts!"			elektrisch geladene Teilchen					Honig-wein			11	
17										4	getrock-nete Wein-beere						



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18

**Als Hauptpreis verlosen wir ein hochwertiges Set von Guido Maria Kretschmers erstem Eau de Parfum und 10 Gutscheine à 10 Euro**  
**ERICH PENZ · LR Partner · Strass 10 · 6320 Angerberg**  
**www.penz.lr-partner.com Punkt Tel.: 0676/ 95 38 045**  
**Vertriebsmitarbeiter für Österreich gesucht!**

**Einsendeschluss: 12. Februar 2019 Wir wünschen viel Glück!**  
 Lösung auf eine Postkarte schreiben, schicken, faxen oder mailen (mit Postadresse) an:  
 Pendlingbote/ Regio Tech1/ 6395 Hochfilzen Fax: 05359/8822/1205  
 E-Mail: pendlingbote@hochfilzen.at

**Datenschutzklausel:** Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet!  
 Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort)



Die Lösung des Preisrätsels in der Dezember-Ausgabe lautete:

## TIROLER GASTHAUSKULTUR

Zu gewinnen gab es als Hauptpreis ein **Essen für 2 Personen** im Landgasthof zur Post in Landl/Thiersee:

**Karoline Heimer**, 6336 Niederbreitenbach

Außerdem gelangten noch **3 Gutscheine à € 10,-** zur Verlosung:

**Stefan Singer**, 6320 Angerberg

**Lydia Siller**, 6323 Bad Häring

**Hermann Bichler**, 6323 Bad Häring

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

**WIR GRATULIEREN!**

### Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

**Dienstag, 12. Februar 2019**

**Erscheinungstermin:**

**Freitag, 22. Februar 2019**

#### Kundenbetreuung

**Johanna Schwaiger**

[johanna@medienkg.at](mailto:johanna@medienkg.at)

05359 8822-1204

Mobil: 0699 18337773

**Stefanie Schreder**

[stefanie@medienkg.at](mailto:stefanie@medienkg.at)

05359 8822-1203

Mobil: 0660 4968182

**Maria Storpaes**

[maria@medienkg.at](mailto:maria@medienkg.at)

05359 8822-1202

Mobil: 0676 6213093

#### E-Mail Verzeichnis:

Verlagsleitung Roswitha Wörgötter

[roswitha@medienkg.at](mailto:roswitha@medienkg.at)

Sekretariat Inge Hinterholzer

[info@medienkg.at](mailto:info@medienkg.at)

Rechnungswesen Brigitte Schwaiger

[buchhaltung@medienkg.at](mailto:buchhaltung@medienkg.at)

Blättern Sie im Internet: [www.ersi.at](http://www.ersi.at)

#### IMPRESSUM:

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG

Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol

Tel.: 05359 / 8822 – 1200 · Fax: 05359 / 8822 – 1205

Geschäftsführung: Dieter Drolshagen

Verlagsleitung: Roswitha Wörgötter (Mobil: 0664 / 18 05 931)

Grafik & Satz: Ralf Wimmer (Mobil: 0650 / 55 60 425)

#### Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter -be- Roswitha Wörgötter -rw-

Gerold Trimmel -gt- Hermann Nageler -hn-

Florian Haun -fh-

Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a.P.,

das Aufgabepostamt 6370 Kitzbühel.

Gedruckt wird im Druckhaus WITTICH Chiemgau in Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und – Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung

**Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:** Der Pendling-Bote ist eine unabhängige Monatszeitung für alle Haushalte in den Orten Bad Häring, Schwoich, Kirchbichl, Langkampfen, Angerberg, Angath, Mariastein und Thiersee. Der Pendling-Bote dient der Information in Form von redaktionellen Berichten der Regionen (Gemeindegeschehen, Politik, Kultur, Sport, Personelles usw.) sowie Insertionen und Hinweisen der heimischen Wirtschaft. Verleger und Inhaber ist die TATZELWURM Medien KG mit Sitz in Hochfilzen: Gesellschafter sind die schwarm-verlag GmbH in Höhr-Grenzhausen (D) und Frau Edith Wittich-Scholl in Weitersburg als Komplementärin. Firmenbucheintrag: FN 233311f. Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a.P., Aufgabepostamt ist 6370 Kitzbühel. Gedruckt wird in der Druckerei LINUS WITTICH Medien KG in Marquartstein in Bayern.

## WAS - WANN - WO

### Schnitzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene in Langkampfen

Fr., 25.01.2019 um 19.00 Uhr

in der NMS Langkampfen

Infos unter [martin@bildhauer-krainthaler.at](mailto:martin@bildhauer-krainthaler.at)

Weitere Termine: 01., 08., 15., und 22.02.2019

### Erwachsenenschule Schwoich – Acrylmalkurs mit Ingeborg Goebel

Mo., 28.01.2019

im Mehrzweckraum der Volksschule Schwoich

Infos unter [www.erwachsenenschulen.at/schwoich](http://www.erwachsenenschulen.at/schwoich)

### Preisrodeln mit Hornschlittengaudi der Landjugend Schwoich

Sa., 02.02.2019 um 10.00 Uhr

beim Bananensee in Schwoich

Startnummernausgabe um 9.15 Uhr

Um 19.00 Uhr Ice Age Party Eintritt € 5,-

### Tu Gewöhnliches – jedoch auf außergewöhnliche Weise – Vortrag von Dir. Helmuth Mühlbacher

Di., 12.02.2019 um 19.00 Uhr

im Frauentreff GS Angath

Infos unter 05332/23176

Änderungen vorbehalten



Die Zeitung rund um den „Pendling“ für die Orte: Bad Häring, Schwoich, Kirchbichl, Langkampfen, Angerberg, Angath, Mariastein und Thiersee

Blättern Sie auch im Internet unter:  
[www.ersi.at](http://www.ersi.at)

## MONAT SMAUS



Foto: Wörgötter

*Magdalena*  
aus Bad Häring, fesch Mitglied  
von „D' Pölvner“

## MONATSBÄR



Foto: Wörgötter

*Florian,*  
der schneidige Fähnrich vom  
Landsturm 1809 Bad Häring

### Yoga-Tage im Kufsteinerland:

## Entschleunigen und die Natur spüren

Zu den Glückstagen gesellen sich nun im Kufsteinerland noch die yoga.tage. Von 5. bis 7. Juli 2019 steht dieser Event auf

dem Programm. Ausgewählte nationale und internationale Yogagrößen geben dabei ihr Wissen an Anfänger und Fortgeschrittene

weiter.

Yoga-Sessions finden genauso statt, wie Vorträge und Kräuterworkshops. Denn gesunde Ernährung gehört zur Entspannung und zum Körperbewusstsein, ebenso wie Bewegung. Daher wird bei Fingerfood-Stationen mit veganen, vegetarischen und regionalen Leckerbissen für das leibliche Wohl gesorgt.

Ein Höhepunkt verspricht der Workshop „Präsenz und Stärke“ mit Gabriela Bozic zu werden. Sie ist bekannt für ihre leidenschaftliche und dynamische Art, Yoga als innere Transformationstechnik zu unterrichten. „Tanz dich frei“ heißt es mit Nana Dakini, hier verschmelzen Tanz, Meditation und Feiern zu einer bewusstseinsweiternden Einheit.

Leidenschaftliche Yogalehrer zahlreicher Stilrichtungen geben spannende Einblicke in die faszinierende Welt des Yoga, begleitet von Musikern. Drei Tage lang steht das Kufsteinerland mit seinen einzigartigen Plätzen und hochwertigen Gesundheitshotels ganz im Zeichen des Yogas und eines achtsamen Lebensstils. Gemäß dem Motto: Einatmen, ausatmen, tanzen, feiern, genießen, entschleunigen, ankommen. -be-



Yoga lässt sich auch auf dem Hundalmjoch praktizieren

Foto: Rohm

**Erzdiözese Salzburg:****Weniger Kirchenaustritte im Tiroler Teil**

In seiner jüngsten Sitzung genehmigte der Diözesankirchenrat der Erzdiözese Salzburg einstimmig das Budget 2019, das mit 53,5 Mio. Euro ausgeglichen erstellt ist. 2018 waren es 52,1 Millionen Euro. Das entspricht einem Anstieg von 2,6 Prozent. Die Personalkosten werden sich auf 30,75 Mio. Euro belaufen. 4864 Personen haben im vergangenen Jahr die katholische Kirche in der Erzdiözese verlassen, 486 sind eingetreten. Die Zahl der Kirchenaustritte

im Tiroler Teil der Erzdiözese ist hingegen gesunken.

Rund 700 Kirchen und kirchliche Gebäude gehören zur Erzdiözese, insgesamt sind 182 Bauansuchen aus Pfarren und diözesanen Einrichtungen eingelangt.

**Tiroler Teil der Erzdiözese**

Im Jahr 2019 Finanzmittel sind im Tiroler Teil für folgende Kirchenrenovierungen bereitgestellt: Breitenbach, Ebbs, Erl, Thierbach und Wörgl. Saniert werden die

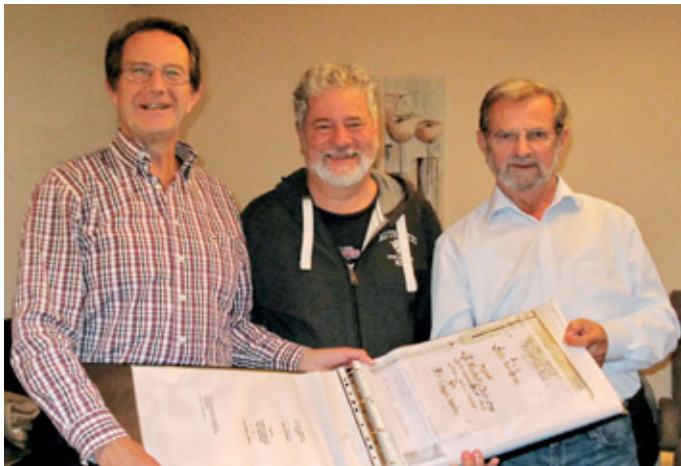
Pfarrhöfe- und -heime in Alpbach, Brixlegg und Oberau. Das gesamte Baubudget der Erzdiözese umfasst 5,75 Millionen Euro.

Katholiken im Tiroler Teil der Erzdiözese Salzburg: In den 63 Pfarren gibt es zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 129.121 (2017: 130.126) Katholiken, im Vergleich um 1005 weniger als im Jahr 2017. Die Zahl der Austritte sank von 1324 (2017) auf 1214, die Zahl der Eintritte erhöhte sich von 121 (2017) auf 139. -red-

**Passionsspielverein Thiersee:****Eine unglaubliche Geschichte**

Den ersten Spieltext für ihre Passionsspiele haben die Thierseer in Oberaudorf um 1 Star Weizen gekauft. Warum er irgendwann an Oberaudorf zurückgegeben wurde, ist nicht bekannt. Aus dem Privatbesitz von Josef Stigloher wurde er in eine Druckerei gebracht. Diese hat dann in den 1920er oder 1930er Jahren ihren Lagerbestand beim Straßenbau als Untergrundmaterial abgegeben (oder entsorgt?). Einer der Arbeiter bemerkte damals das Textbuch und nahm es interessiert mit nach Hause.

Durch Zufall erfuhr der Erlener Chronist Peter Kitzbichler von dem Fund und dass der Text noch immer erhalten ist. Dankenswerter Weise durfte der Text kopiert werden und auch dem Thierseer Konrad Sieberer wurde eine Originalkopie überreicht. Allerdings ist das Lesen der alten Schrift für Sieberer fast unmöglich. Aber Dorfchronist Günter Egerbacher hat es geschafft alles umzuschreiben und mit Sieberer gemeinsam im Computer zu erfassen, so ist der erste Passionstext für alle lesbar. In den Mappen 7 und 8 sind die Textseiten in alter und neuer Schrift gegenübergestellt. Besonderer Dank gilt Peter Kitzbichler, der den Text organisiert und kopiert hat und Günter Egerbacher, der die alte Schrift wieder zum Leben erweckt hat. Somit kann Chronist Konrad Sieberer als Krönung seiner Sammlung dieses Werk der Chronik beifügen. -red-



Aufbereitung des ersten Passionstextes (v.l.) Peter Kitzbichler (Chronist Erl), Günter Egerbacher (Chronist Thiersee), Konrad Sieberer (Chronist Passionsspiele Thiersee) Foto: privat

**Kirchbichl hat wieder einen Pfarrer:****Großer Empfang**

Foto: PGR Kirchbichl

Schneegestöber und Wind konnten die Bevölkerung von Kirchbichl, Gemeindevertreter, Vereinsabordnungen und dem Pfarrgemeinderat sowie die Geistlichkeit nicht davon abhalten, dem neuen Pfarrer Stefan Schantl einen würdigen Empfang in seiner neuen Pfarre Kirchbichl zu bereiten. Gemeinsam mit Altpfarrer GR Günther Guggumos, Kooperator Binumon John und Diakon Franz Reinhartshuber übergab Dechant Theo Mairhofer den Schlüssel zur Kirche an Pfarrer Stefan.

Dem feierlichen Festgottesdienst am dritten Adventsonntag „Gaudete“ stand bis zur Amtseinführung von Pfarrer Schantls Dechant Theo Mairhofer vor. Pfarrer Stefan ließ in seiner Predigt ein wenig in seine Biografie schauen und wie es dazu kam, dass er nun als Priester im Pfarrverband Kirchbichl – Bad Häring – Schwoich vor der Pfarrgemeinde steht.

Der Pfarrgemeinderat mit Obmann Jürgen Rauscher gab das Versprechen einer freundschaftlichen Zusammenarbeit mit persönlichem Handschlag ab. Auch Bürgermeister Herbert Rieder hieß Pfarrer Stefan mit launigen Worten willkommen und hofft auf ein ebenso gedeihliches Zusammenwirken, wie es in den letzten Jahrzehnten unter Pfarrer Guggumos und zuletzt Pfarrer Gajdos der Fall war. Nach dem Gottesdienst – umrahmt vom Kirchenchor unter der Leitung von Karoline Seil – überreichten die Jungscharkinder und die Ministranten selbstgebastelte Geschenke. -red-

Idealisten sorgen für Weihnachtswunder in Thiersee:

## Schneeberglift ist wieder in Betrieb



Glückliche Gesichter in Thiersee; Anton Gruber mit den Neo-Liftbetreibern Martin Mairhofer, Sebastian Kröll, Josef Mairhofer und Markus Panzl

Seit mehreren Jahren steht der beliebte Schneeberglift in Thiersee still. Verschiedene Gründe führten zu einer schier ausweglosen Situation. Nun, pünktlich zum Wintereinbruch der Knalleffekt und die überraschende Trendwende.

Seit 1962 gehört der Schlepplift im Thierseer Mitterland zum winterlichen Ortsbild der Passionsspielgemeinde. Generationen von Kindern aus dem Ort, den umliegenden Gemeinden und besonders aus Kufstein und dem benachbarten Bayern zogen ihre ersten Schwünge auf den zwei Brettern am sonnigen Hang und haben das Schifahren mit Eltern, Großeltern oder der Schischule erlernt. Gerade für Anfänger und weniger geübte Skifahrer war das kupierte Gelände hinauf bis zum Schneeberg über all die Jahre ideal und äußerst beliebt.

Aber vor zwei Jahren war endgültig Schluss, und der letzte Bügel des rund 60 Jahre alten Schneebergliftes fuhr in die Talstation. Nur mehr der kleine Tellerlift beim Hagerhof wurde weiter betrieben.

Eine extrem unglückliche Situation für alle Kinder und Jugendlichen sowie Touristen, Gastronomiebetrieben und dem ansässigen Sportverein. Mehrere Gründe zwangen Eigentümer Anton Gruber zu diesem Schritt, nachdem verschiedene Maßnahmen zu wirtschaftlich notwendigen Veränderungen nicht durchsetzbar waren, und die bereits jahrelang diesbezüglich geführten Verhandlungen auf allen Ebenen letztlich in einer Sackgasse endeten.

### Mitterlander bewiesen Kampfgeist

Doch vor einigen Monaten formierte sich eine kleine Gruppe „Mitterlander“, die diese Situation nicht akzeptieren wollten, und Kampfgeist bewiesen. Nach etlichen zähen Verhandlungsrunden konnte sich eine 4-köpfige Gruppe Idealisten mit dem bisherigen Eigentümer auf eine Übernahme des kleinen Skigebietes einigen. Schnell wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um den stillstehenden Schneeberglift wieder reaktivieren zu können. Hunderte Arbeitsstunden und viele freiwillige Helfer aus dem ganzen Ort beteiligten sich unermüdlich an der Sanierung und Wiederherstellung der technischen Anlagen, der Lifttrassen und Pisten. Auch wenn seit einigen Wochen im Dorf gemunkelt wurde, wollten die Initiatoren die

letzten TÜV-Überprüfungen und das grüne Licht abwarten, bis dann Mitte Dezember das Weihnachtswunder offiziell verkündet wurde: Der Schneeberglift geht diesen Winter wieder in Betrieb!

Die Freude ist groß, ausschließlich positiv und zustimmend ist das Feedback in der ganzen Gemeinde. Durch die neue Konstellation der künftigen Liftgesellschaft konnten auch die verhärteten Fronten auf allen Seiten aufgeweicht und geglättet werden. Ohne Ausnahme stehen alle Beteiligten und Betroffenen geschlossen hinter der Initiative der Thierseer Neo-Liftbetreiber. Erfreulicherweise haben auch das Land Tirol, die Gemeinde Thiersee und der Tourismusverband Kufsteinerland kurzfristig Ihre Unterstützung zugesagt, die Reaktivierung des Schneebergliftes zu ermöglichen.

Es ist den neuen Betreibern wichtig, einen Übergangsplan für den kommenden Winter und die darauffolgenden Jahre zu entwickeln. Die fließende Übernahme der Liftgesellschaft in den kommenden Monaten soll bis April abgeschlossen sein. Als zweiter Schritt will man ein Projekt zum möglichen längerfristigen und wirtschaftlichen Betrieb des Kleinstskigebietes in Thiersee ausarbeiten. Wichtig ist den neuen Betreibern, wieder den Dialog mit den Grundeigentümern, Behörden und Verbänden aufzubauen und alle Seiten in das Zukunftsprojekt einzubinden, um nicht wieder einen Stillstand erleben zu müssen. Nun liegt es noch an den Skifahrern rund herum, die Gelegenheit in Mitterland/Thiersee zu nützen, um dem Schneeberglift auf die Beine zu helfen! *-red-*



Traumhafte Winterkulisse am Schneeberglift in Thiersee – dank dem Weihnachtswunder wieder möglich

Fotos: Lackner/Hager

**Christbaumversteigerung der Feuerwehr Angerberg:****Erlöse sichern Anschaffung von Ausrüstung**

Eine alt eingesessene Tradition ist in Angerberg die jährliche Christbaumversteigerung der Feuerwehr am Vorabend des Dreikönigtages, welche schon seit mehr als 90 Jahren im vollen Saal des Gasthof Baumgarten in Angerberg stattfand.

Bereits vor Weihnachten zogen die Mitglieder der rund 110 Mann starken Wehr im Ort von Haus zu Haus und sammelten für die Versteigerung. Als Versteigerer fungierte Feuerwehrmann Gerhard Gruber. Mit lockerem Spruch brachte

er Haushaltsartikel, selbstgebastelte Körbe und andere Handwerksarbeiten, Schmuckstücke, Lebensmittel, Getränke und vieles mehr unter den Hammer.

Das Highlight des Abends war der Auftritt von mehreren Gruppen der berühmten Angerberger Dreikönig Peaschtl - eine Glocke läutend, Weihwasser spritzend und mit Weihrauch ausgestattet. Früher sammelten die Perchten, für arme Leute Lebensmittel für den Eigenbedarf doch seit mehr als 30 Jahren übergeben sie ihre Körbe mit den zuvor in Angerberg und Mariastein

gesammelten Kostbarkeiten mit Pralinen, Süßigkeiten, Kekse, Speck, Wein, Sekt, Spirituosen oder Handwerksarbeiten zur Versteigerung zugunsten der Feuerwehr. Für die musikalische Umrahmung sorgte Sebastian Guggenberger auf der Zither.

Mit den Einnahmen der letzten Christbaumversteigerung 2018 konnten rund 140 Feuerwehrhelme, 20 Helmlampen und ein Einsatzmonitor angeschafft werden, war von Kommandant Andreas Perthaler zu erfahren. *-ff-*



Bgm. Walter Osl, Gerhard Gruber und Kdt. Andreas Perthaler mit einer Gruppe der Angerberger Dreikönig Peaschtl



Versteigerer Gerhard Gruber brachte allerhand unter den Hammer – Vielen Dank für's Steigern, vielen Dank allen Preisspendern *Fotos: Haun*

**Verkehrproblematik im Bezirk Kufstein:****Verschiedene Lösungen bahnen sich an**

In den vergangenen Wochen gelang es den beiden Nationalräten Carmen Schimaneck und Josef Lettenbichler hohe Beamte des Verkehrsministeriums nach Kufstein zu bringen, um vor Ort über die Problematiken reden zu können.

„Tatsache ist, dass an den Freitagen die Nahversorgung nicht mehr wirklich gegeben ist“, erklärte WK-Obmann Martin Hirner und bedankte sich daher bei den beiden Nationalräten. Als Alibihandlung für die deutsche Politik bezeichnete Hirner die Grenzkontrollen bei Kufstein, die fast täglich zu Staus führen. Eine

weitere Problematik für die Staus in und um Kufstein – speziell zu den Stoßzeiten – ist das Gewerbegebiet Langkampfen. Mit den Beamten wurde diesbezüglich eine Autobahnspange bei der Ausfahrt Kufstein Süd angedacht. Gesprochen wurde auch über eine Tagesvignette für Touristen. Nun gilt es, den beiden Nationalräten in Wien den Rücken zu stärken, damit diese lautstark die Interessen Tirols vertreten können und Gehör finden. Hirner hofft zudem, dass nicht nur geredet wird, sondern dass man tatsächlich auch das notwendige Geld dafür aufbringt. Was den Transitverkehr

anbelangt, machte der neue WK-Präsident Christoph Walser keine großen Hoffnungen auf irgendwelche Abkommen mit der EU, da in anderen europäischen Ländern die Verkehrsbelastung wesentlich höher sei. Er bittet das eigene Verhalten zu hinterfragen, denn Großteils seien die Pkw's mit einer Person besetzt, um zur Arbeit zu fahren. Zudem fordert er, dass Lkw's der neuesten Klasse, auch nachts unterwegs sein sollten, denn diese wären allemal leiser als so mancher Zug, der beispielsweise in Langkampfen noch lautstark über eine uralte stählerne Brücke rattert. *-be-*



Lkw's dürfen nachts aus Lärmschutzgründen nicht fahren, die alte Eisenbahnbrücke in Langkampfen sollte deshalb auch erneuert werden

*Fotos: Eberharter*

## Seniorenbund Kufstein – anschaulicher Geschichtsunterricht: Kaiser Maximilian und seine Zeit

Die Stadt Kufstein und Kaiser Maximilian haben eine ganz besondere Verbindung und diese wurde beim Monatstreffen des Seniorenbundes spielerisch dargestellt. Gerhard Lehmann, Obmann des Heimatvereins Kufstein, erklärte den zahlreichen Anwesenden im Kulturquartier, dass es auf der Festung sehr viele Schaustücke aus der Zeit Maximilians gibt. Allerdings handelt es sich nicht um Originalteile, sondern um Nachahmungen mit historischer Authentizität. Vor Kufstein lagerten um 1504 etwa 9.000 Landsknechte. In einer solchen Gewandung stand auch Lehmann vor seinem Publikum, um den Senioren Einblick in diese Zeit zu geben. „Landsknecht war ein Beruf, den meist die weichenden Söhne der Bauern annahmen“, weiß er. Ursprünglich hatten die Landsknechte selbst für ihre Ausrüstung zu sorgen, mit Kaiser Maximilian änderte sich das allerdings, denn dieser ließ Zeughäuser anlegen, sodass jedem Landsknecht seine Ausrüstung zugewiesen wurde. Kufstein gehörte damals zur Grafschaft Bayern-Landshut, doch als Herzog Georg der Reiche verstarb ohne einen männlichen Nachkommen zu hinterlassen, wollten viele ein Stück seines Reiches für sich einverleiben. So hatte auch Kaiser Maximilian das Ansinnen, dass die Gerichte Kufstein, Kitzbühel und Rattenberg zur Grafschaft Tirol kommen sollten. Ohne Kämpfe ging das natürlich nicht ab und das Krieg führen war das, wofür sich Maximilian Zeit seines Lebens auszeichnete. Das kostete natürlich viel Geld und dafür mussten seine Untertanen aufkommen. Er hatte Pläne selbst Papst zu werden und die Kirche und den Staat zusammenzuführen. Letztendlich allerdings war er vollkommen verarmt und als er nach Innsbruck zurückkehren wollte, blieben ihm die Pforten verschlossen.

Gerhard Lehmann erklärte anfangs die Situation zu der Zeit, dann kam Kaiser Maximilian, gespielt von Hugo Oberkofler, auf die Bühne, um sozusagen aus seinem Leben zu erzählen. Für die Zuschauer war dies ein sehr anschaulicher und unterhaltsamer Vortrag. Im Jubiläumsjahr gibt es zahlreiche Aktivitäten in Kufstein, die das Leben von Kaiser Maximilian darlegen. *-be-*



Gerhard Lehmann erklärte das Wesen der Landsknechte



Kaiser Maximilian, dargestellt von Hugo Oberkofler

Fotos: Eberharter

## 69. Verbandstag Unterinntaler Trachtenverband in St. Johann: Neuwahlen – Vergabe Goldenes Ehrenzeichen mit Brillant

Traditionell mit einem Gottesdienst, umrahmt vom Tiroler Trachtler Chor Unterinntal, und einem erfolgreichen Jahresrückblick beging der Unterinntaler Trachtenverband zu Maria Empfängnis seinen Verbandstag im Kaisersaal in St. Johann. Neben Obmann Walter Gasser (TV Spitzstoana Niederndorf) präsentierten auch die Referenten der Bereiche Jugend, Finanz und Presse umfassende Tätigkeitsberichte mit zahlreichen erfolgreichen Aktivitäten und Veranstaltungen. Zwei Höhepunkte seien

erwähnt: Der „Tag der Trachtlerjugend“ auf der Festung Kufstein und das 66. Unterinntaler Trachtenverbandsfest in Westendorf.

Aktuell umfasst der Unterinntaler Trachtenverband 32 Vereine (Trachten-, Volkstanz-, Landsturmgruppen) mit rund 4.900 Mitgliedern, davon über 1.500 Kinder und Jugendliche. Im Rahmen der Ehrungen wurde dem scheidenden Finanzreferenten Ferdinand Belfin (Ehrenmitglied TV D'Pölvner Bad Häring) für seinen 24-jährigen Einsatz, als erst zweiten

Funktionär in der Verbandsgeschichte, das Ehrenzeichen in Gold mit Brillant verliehen. 90 stimmberechtigte von 154 anwesenden Delegierten aus den Bezirken Kitzbühel, Kufstein und Schwaz wählten den neuen Vorstand: Obmann Walter Gasser (Niederndorf), Stellvertreter Markus Nachtschatten (Münster), Stellvertreterin Erika Ortlieb (Kufstein), Schriftführerin Katharina Brem (Münster), Kassier Markus Ortlieb (Kufstein), Jugendreferentin Marina Niederkircher (Jenbach), Finanzreferent Harald Gogl (Kufstein). *-rw-*



Der 69. Verbandstag wurde von der St. Johanner Trachtengruppe Hauser unter Obmann Sebastian Hauser organisiert



LA Josef Edenhauser, Andreas Schragl, Obmann Walter Gasser, Ferdl Belfin, Obmann-Stv. Markus Nachtschatten, Landesverbandsobmann Oswald Gredler  
Fotos: Wörgötter

**Alpenverein Mittleres Unterinntal:****Neuwahlen und Ehrungen**

Im Rahmen der Vollversammlung in Kundl konnte die Vereinsführung von einer Steigerung der Mitgliederzahl von 2430 auf 2526 berichten, wobei die Ortsgruppe Kundl-Breitenbach mit 556 Mitgliedern die stärkste ist. Im Vorjahr zählte man an 151 Tourtagen rund 2050 Teilnehmer, die von 295 Tourenführern begleitet wurden. Knapp 6600 Euro wurden 2018 für die Wegerhaltung verwendet. Ein großes Thema für den Alpenverein ist auch die Digitalisierung, um Hüttenreservierungen online durchführen zu können und das Tourenportal auszubauen. Auch in den Kletterhallen herrschte mit 1000 Teilnehmern reger Betrieb, hier steht besonders die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt.

Natürlich konnte der Verein wieder zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaften ehren. Für 25 Jahre: Gertrud und Herwig Maier, Albert Mayr, Siegfried Stöger; Für 40 Jahre: Josef Rieser, Peter Gschösser; Für 50 Jahre: Walter Gutschlhofer; Für 60 Jahre: Falko Korff-Krokisius, die Ehrung des langjährigen Wegewartes wird nachgereicht.

-fh-



Kundls Vizebgm. Michael Dessl mit Wegewart Albert Kogler, Schriftführerin Christine Eberharter, EDV Techniker Martin Mayr und Obmann Josef Pesl nach der Neuwahl (v.l.)  
Foto: Haun

**Sparkassen Bezirkscup:****Spannende Duelle am Schwoicher Hochfeld**

Die Klassensieger in Schwoich mit Alpin-Obmann Martin Höck (li.)

Foto: Reiner

Bei Kaiserwetter hat der WSV Schwoich am Samstag einen weiteren Lauf zum Kinder Sparkassen-Bezirkscup organisiert. Obmann Martin Höck und sein Team hatten am Hochfeld wieder perfekte Bedingungen geschaffen, 124 Starter aus dem ganzen Bezirk lieferten sich bei einem Slalom packende Duelle um Hundertstel-Sekunden.

**Die Klassensieger:**

**U8:** Matilda Luna Grumer (SC Hinterthiersee),  
Luis Lechner (SV Thiersee);

**U9:** Alissia Reiter (KSV), David Pacher (SC Alpbach);

**U10:** Clara Marie Danklmaier (SC Wörgl),  
Michael Steurer (WSV Schwoich);

**U11:** Elena Grumer (SC Hinterthiersee), Julian Sapl (SC Alpbach);

**U12:** Antonia Steiner (SV Thiersee), Marc Embacher (WSV Söll).

-hn-

**Sportverein Thiersee:****Tolle Leistungen beim Atomiccup**

Am 6. Jänner veranstaltete Sporthaler in Hinterthiersee den Atomiccup. Zwar herrschten nicht die besten Witterungsbedingungen, doch die jungen Sportler zeigten trotz leichtem Schneefall ihr Können. Insgesamt gingen 63 Kinder und Jugendliche aus Vorder- und Hinterthiersee an den Start.

Die Sieger sind:

Bambini I: Heidi Lechner und Julian Mairhofer

Bambini II: Lena Erharter und Luis Lechner

Kinder I: Kamilla Mairhofer und Luca Spillmann

Kinder II: Elena Grumer und Bastian Wechselberger

Schüler I: Hannah Fankhauser und Erik Grumer

Schüler II: Miriam Schneider

-be-



Stolz präsentierten sich die kleinen Rennfahrer auf dem Podest

Foto: SV Thiersee



Rodeln mit heimischen Weltmeistern:

## Im Höllentempo den Eiskanal hinunter

Eine besondere Verbindung zu den heimischen Weltmeisterrodler hat der Schwoicher Hermann Bellmann vom A1-Shop im Inntalcenter Kufstein. Einmal im Jahr dürfen einige seiner Freunde und Kunden mit den Rodelspezialisten den Eiskanal in Igls hinunter rauschen.

„Es ist ein besonderes Erlebnis, das man nicht kaufen kann“, erklärte der ehemalige Langkampfer Weltmeister Tobias Schiegl,

der sich zusammen mit Peter Penz, Olympia-Silbermedaillengewinner 2018, für diese Fahrten auf der Doppelsitzer-Rodel zur Verfügung stellte.

Nachdem sich Harald Sausgruber, Mathias Bullrich, Klaus Ullrich, Christoph Margreiter, Walter Edinger und natürlich Hermann Bellmann in die windschlüpfrigen Anzüge und Schuhe

gezwängt hatten, ging es zum Damenstart in den Eiskanal. Dort gab es eine Erklärung, wie man sich auf der Rodel zu verhalten hat. Ein besonderes Erlebnis war es für Christoph Margreiter aus Kundl, der diese Fahrt dank eines Gewinnspiels der Firma Bellmann miterleben durfte. Trotz einiger Bedenken am Start waren danach alle begeistert von diesem einzigartigen Erlebnis. -be-



Christoph Margreiter (liegend) mit Peter Penz auf der Rodel, hinten Hermann Bellmann (A1 Shop Inntalcenter Kufstein) und Reinhard Egger, zweifacher Rodel-Olympianiker aus Langkampfen



Tobias Schiegl (auf der Rodel sitzend), einer der drei Rodler, die sich mit Gästen den Eiskanal hinunterzufahren getrauen

Fotos: Eberharter

Bezirkscup für Schüler und Jugend in Söll:

## Schwoicher und Thierseer am Stockerl

Anfang Jänner veranstaltete der WSV Söll das zweite Bezirkscuprennen für Schüler und Jugend in Hoch-Söll. Bei herausfordernden Pisten- und Witterungsverhältnissen, mussten die 75 gemeldeten Teilnehmer ihr Können im Rahmen eines Parallelslaloms unter Beweis stellen. Dieser Bewerb erwies sich für den Nachwuchs als sehr spannender Rennmodus. Der viele Neuschnee erwies sich als Herausforderung für die jungen Rennläufer und auch für das Arbeitsteam

des Veranstalters. Hannah Fankhauser vom SV Thiersee siegte in der Klasse Schüler U14 und fuhr gleichzeitig auch die Tagesbestzeit bei den Mädchen. Emily Jürges vom SC Alpbach gewann die Klasse U16. Anna Ritzer vom WSV Schwoich holte sich in der Jugendklasse den ersten Platz.

Bei den Burschen war Timo Henk vom WSV Schwoich in der Jugendklasse eine Klasse für sich und erreichte mit seinem unglaublichen zweiten Lauf auch die Tagesbestzeit. In der

Klasse U14 siegte Julius Neuschmid vom SV Thiersee als zweitschnellster des Tages. Julian Gasser vom WSV Walchsee gewann die Konkurrenz in der Klasse U16.

Zum Abschluss dieses Rennens qualifizierten sich die acht schnellsten Mädchen und acht schnellsten Burschen für das Finale. In diesem setzte sich bei dem Mädchen Leila Gschwentner vom SC Wildschönau und bei den Burschen David Hechenblaikner vom WSV Reith i. A. durch. -gt-



Die Klassensieger des Sparkassen-Bezirkscup in Söll



Tagesieger Timo Henk vom WSV Schwoich

Fotos: WSV Söll/Maurer

## Österr. Stocksportmeisterschaften: Bronze für EV Angerberg



Die erfolgreiche Mannschaft vom EV Angerberg

Foto: EV Angerberg

Am vergangenen Samstag fanden in der Eissporthalle in Kundl die 36. Österreichischen Meisterschaften in der Kategorie Mannschaften Mixed im Stockschießen statt. Ganz hervorragend schlug sich dabei der EV Angerberg. Kerstin Acherer, Katharina Triendl, Walter Gruber, Matthias Taxacher und Peter Gschwentner holten sich den dritten Platz. Sieger wurden der ESV Unio Passail vor EV Rottendorf/Seiwald 1 und den drittplatzierten Angerbergern. -gt-

## SV Langkampfen: Gaudi-Rodel-Rennen

**Am 2. Februar auf der Windschnur-  
Rodelbahn in Langkampfen.  
Anmeldungen vor Ort bis 17 Uhr –  
Start um 18 Uhr!**

Auswertungen: Schönster Hut, schnellstes Team,  
gemütlichstes Team, Mannschaftswertung.  
Kinder starten um 14 Uhr (Einzelwertung)  
Helmpflicht!

Anmeldung: [b.schiegl@kufnet.at](mailto:b.schiegl@kufnet.at)



## Schwoicher Stocksport-Meisterschaft:

## „Metaxa Bienen“ setzen Höhenflug fort

Langsam müssen sich die Herren der Schöpfung etwas einfallen lassen. Zum zweiten Mal hintereinander holten sich die vier „Metaxa Bienen“ heuer den Sieg bei der Dorfmeisterschaft der Stockschiützen in Schwoich.

Wiedersehen macht Freude? Nicht immer, wie die Mannen vom Team RiederBau heuer feststellen mussten. Wie im letzten Jahr duellierten sich Sepp Treichl & Co. nämlich auch heuer im Finale mit den berühmtesten

Kampfbienen – und wieder zogen die Herren den Kürzeren. Wenn auch knapp: Nur mit einem einzigen Pünktchen Vorsprung sicherte sich das Damen-Quartett um Luise Obermaier letztlich den begehrten Titel. Auch die Sängerrunde hätte es ins Endspiel geschafft, musste aber aufgrund einer Veranstaltung am Finaltag passen. So rückte das Team „Bix'n Andy 2“ nach, das aber schließlich gnaden- und punktelos nach Hause geschickt wurde.

27 Mannschaften sind Anfang Jänner in der Schwoicher Stocksporthalle zur Dorfmeisterschaft angetreten. Das sind die besten drei Teams:

1. Metaxa Bienen (Luise, Erika und Silvia Obermaier, Bärbel Wechselberger)
2. RiederBau (Josef Treichl, Hermann Kirchner, Helmut Müller, Martin Adamer);
3. Bix'n Andy 2 (Andy Atzl, Andreas Mitterer, Andreas Schellerer, Martin Vorderegger)

-hn-



Die besten Mannschaften der Dorfmeisterschaft 2019 (v.l.) RiederBau, Metaxa Bienen und Bix'n Andy 2 mit ESV-Obmann Erich Obermaier (li.)



Die siegreichen „Metaxa Bienen“: Erika, Silvia und Luise Obermaier wie Bärbel Wechselberger (2.v.li.)

Fotos: Obermaier

**Unser Spezialgebiet ist die Teil- und Komplett - Badsanierung mit hochwertigen, großformatigen Wandplatten.**

Unsere Wandplatten werden fast fugenlos verarbeitet. Sie sind dauerhaft wasserfest, hygienisch und leicht zu reinigen. Mit vielen Farben und Variationen im Holz-, Stein-, Kreativ- oder Fantasie-Dekor findet jeder Kunde sein passendes Design. Für die Bodengestaltung verwenden wir hochwertige Designböden.

Ein neues Badezimmer zu realisieren schreckt viele ab, da sehr viele unterschiedliche Gewerbe gebraucht werden, wie Maurer, Tischler, Installateur, Elektriker und Glaser.

Bei uns erhalten Sie die Komplettlösung aus einer Hand! Ich komme gerne zu Ihnen und berate Sie vor Ort kostenlos.

**Unsere Serviceleistungen im Überblick**

- ◆ Umfassende Beratung für Badneubau, Badsanierung, Badumbau mit Wandplatten statt Fliesen
- ◆ Teil-Sanierungen mit barrierefreien Einbauten
- ◆ Realisierung aller nötigen Maßnahmen – von der Demontage bis zur Fertigstellung
- ◆ Spanndecken mit moderner Beleuchtung
- ◆ Schnelle und saubere Badsanierung
- ◆ Breites Sortiment an Duschtrennwänden, Badmöbeln, Armaturen und Zubehör
- ◆ Auch haben wir große Erfahrungen in der Gastronomie. Wir realisieren auch Ihre Badsanierung in Pensionen, Appartementshäuser und Hotels!

**„Senioren profitieren von einer bis zu 25%igen Förderung!!!“**

**Die BadRenovierer**

**Patrick Grässling**

Kelchsauerstraße 72

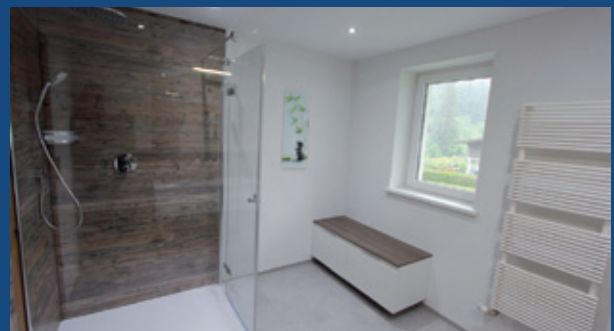
6361 Hopfgarten i. Brixental

www.die-badrenovierer.at

info@die-badrenovierer.at

**Wir freuen uns über jede Anfrage**

**Tel. 0664 / 65 60 015**



**Die regionalen Journale aus unserem Verlag:**



- 20 Kössen
- 21 Schwendt
- 22 Walchsee
- 23 Rettenschöß
- 24 Niederndorf
- 25 Niederndorferberg
- 26 Erl
- 27 Ebbs

Auflage: 7.000



- 40 Bad Häring
- 41 Schwoich
- 42 Kirchbichl
- 43 Langkampfen
- 44 Angerberg
- 45 Angath
- 46 Mariastein
- 47 Thiersee

Auflage: 7.400



- 28 Reith b. Kitzbühel
- 29 Kirchberg & Aschau
- 30 Brixen im Thale
- 31 Westendorf & Windau
- 32 Hopfgarten & Kelchsau
- 33 Itter
- 34 Wildschönau
- 35 Aurach
- 36 Jochberg

Auflage: 9.400



- 11 St. Johanni.T.
- 12 Kirchdorf/Erpfendorf
- 13 Oberndorf
- 14 Going
- 15 Ellmau
- 16 Scheffau
- 17 Söll

Auflage: 8.400



- 1 Hochfilzen
- 2 Fieberbrunn
- 3 St. Jakob i.H.
- 4 St. Ulrich a.P.
- 5 Waidring
- 6 Unken
- 7 Lofer
- 8 St. Martin b.L.
- 9 Weißbach b.L.
- 10 Leogang
- 2/11 St. Johann/Winkl

Auflage: 7.000



6395 Hochfilzen · Regio Tech 1  
Telefon 0 53 59/88 22 12 00  
Telefax 0 53 59/88 22 12 05

tatzelwurmverlag@hochfilzen.at

[www.ersi.at](http://www.ersi.at)



Tourismuswerbung aus unserer Region für die Südbayr. Ballungsgebiete



Die Waidringer Dorfzeitung



Das Kundenmagazin der Tiroler Bauernstand in Deutschland

# DER FORD KUGA

Das Leben spielt draußen.

5  
JAHRE  
GARANTIE



Jetzt ab

€18.490,-<sup>1)</sup>

Jetzt bei den FORD  
**OUTDOOR-WOCHEN**  
bis zu €8.000,-\*  
Preisvorteil sichern!

Sie suchen ein Auto, das perfekt für alle vier Jahreszeiten ist? Suchen Sie nicht länger – der Ford Kuga, unser vielseitiger SUV, kann Ihr täglicher Begleiter sein, egal wie Wetter und Wege sind. Schotter und Schnee steckt er mit dem intelligenten Allradantrieb souverän weg. Ob Großeinkauf oder Familienausflug, er bringt Sie sicher und komfortabel hin. Sie sehen: So vielseitig kann der Ford Kuga sein. Aber sehen allein genügt nicht – vereinbaren Sie doch noch heute eine Probefahrt bei Ihrem Ford Händler.



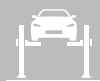
**SCHULER**AUTO

WWW.SCHULER.AT | AM BACH 27 | 6334 SCHWOICH | +43 (0)5372 58119



Neuwagenverkauf

Ford Leasing  
Ford Versicherung



Reparaturen aller Marken

Gebrauchtwagen  
An- und Verkauf



Speziell für Firmen

Mieten statt Kaufen  
passende Ersatzfahrzeuge



Unser starkes Team  
ist gerne für Sie da!

Alle Informationen auf [www.schuler.at](http://www.schuler.at)

Ford KUGA (Prüfverfahren WLTP\*\*): Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,6 – 11,1 l / außerorts 4,9 l – 7,5 l / kombiniert 5,2 – 9,0 l / CO<sub>2</sub>-Emission 136 – 204 g / km  
Symbolfoto. 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung, Modellbonus, Innovationsprämie, Ford Bank Bonus und Versicherungsbonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 31.03.2019 bei Ford Bank Leasing in Verbindung mit dem Abschluss des Vorteilssets (Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall- und/oder Rechtsschutzversicherung) der Ford Auto Versicherung (Versicherer: Garanta Versicherungs-AG Österreich). Leasingrate € 49,- zzgl. € 200,- Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,4 %, Gesamtbelastung € 20.475,74, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf [www.ford.at](http://www.ford.at). \*Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter vom Listenpreis abzuziehender Nachlass (beinhaltet Händlerbeteiligung und alle anwendbaren Marketingboni) auf ausgewählte, lagernde Ford Modelle inkl. USt und NoVA bei Ford Bank Leasing. \*\*Werte nach dem Prüfverfahren WLTP ermittelt und zurückgerechnet auf NEFZ. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Ford Vertragspartnern unentgeltlich erhältlich ist und unter <http://www.autoverbrauch.at/> heruntergeladen werden kann.



[fb.com/fordschuler](https://www.facebook.com/fordschuler)